

Tripod DB-AR
Load fastening device

DREIBAUM DB-AR
ANSCHLAGEINRICHTUNG

Prüfbuch und Gebrauchsanleitung/
Instructions for use and inspection records

Nach/according to:
EN 795, Klasse B:1996

Prüfbuch immer bei Gerät aufbewahren!
Instructions for use should be available to users at all time!

Art.-Nr. 7333862 / Ausgabe 01/2016

D GB

Dreibaum DB-AR mit Rollen / *Tripod DB-AR with wheels*
nach EN 795:1996, Kl. B / according to EN 795:1996, Class B
Prüfbuch / Test and inspect log book

Eingeschaltete Stelle: Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA, 42781 Haan, CE0299 - *Engaged body: Testing and certifying body of the FA PSA, 42781 Haan, CE0299*

Kaufdatum/
date of purchase: _____

Datum der Erstbenutzung/
date of first use: _____

nächste Revision / *next revision* Position / *Item*			
Verriegelungsstifte auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*			
Verschraubungen auf Festsitz prüfen *Inspection of screw connections for tight fit*			
Dreibaum auf Verformung prüfen *Tripod deformation inspection*			
Anschlagpunkte Ringösen prüfen *Inspect grommets at attachment points*			
Funktion der Seilrolle und Karabiners prüfen/ *Functional test of rope pulley and snap-hook*			
Steckbolzen auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*			
Sichtprüfung auf Risse / Korrosion *visual check for cracks / corrosion*			
Funktion und Zustand der Rollen prüfen/ *Inspect the function and condition of the wheels*			
Befestigungshalterung HRA prüfen (optional) *Inspect the attachment rack of the fall protection system (optional)*			
Lesbarkeit des Typenschildes prüfen *check type plate legibility*			
Datum der Abnahme/*Date of certification:* **Unterschrift des Prüfers** / *signature of the inspector:*			
Grund der Bearbeitung / *Purposes:* **Festgestellte Mängel** / *observed defects:*			
Bemerkungen/*Comments*:			

D GB

Das IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung ist nach der Prüf-/ Wartungsanweisung für IKAR-Höhensicherungsgeräte zu prüfen!
Dieses Prüfbuch mit Gebrauchsanleitung gehört zur Anschlageinrichtung Dreibaum DB-AR nach EN 795:1996, Klasse B und muss am Einsatzort verfügbar sein. Wird das Gerät wiederverkauft, muss dieses Prüfbuch mit Gebrauchsanleitung in Landessprache beigefügt sein.

The IKAR fall protection device HRA with rescue lifting gear must be inspected according to the inspection and maintenance instructions for IKAR fall protection systems!
This log book with instructions for use belong to the Tripod DB-AR according to EN 795:1996, Class B and must be available at the location of use. If the device is resold, these instructions for installation and use must be enclosed in the national language.



Vor Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanleitung unbedingt ganz durchzulesen und inhaltlich zu verstehen.

Die technischen Daten und die entsprechend beigefügte Gebrauchsanleitung für das IKAR-Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung ist unbedingt zu beachten !

2. Gebrauchanleitung Sicherheitsbereich

1. Diese Anschlageinrichtung für PSA gA nach DIN EN 795:1996, Klasse B ist nur in Verbindung mit Auffang- und Rettungsgurten nach DIN EN 361 und DIN EN 1497 sowie für höchstens 2 Personen geeignet. In Verbindung mit einem (1) zusätzlich notwendigen IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung nach DIN EN 360/ 1496 dient es der Sicherheit von 1 Person bei Arbeiten, bei dem die Gefahr eines Absturzes besteht. Die Einrichtung (IKAR Dreibaum DB-AR und IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung) ist nur bestimmungsgemäß zu verwenden.

   Hinweis: Das IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung ist nicht im Lieferumfang enthalten!
2. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr. Im Falle eines Sturzes ist ein längeres Hängen der Person als 20 Minuten unbedingt auszuschließen (Schockgefahr).
3. Es muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
4. Die Anschlageinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die entsprechend ausgebildet und sachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen! (z.B. Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- oder Kreislaufprobleme)
5. Ein IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung kann im Einsatz nur eine Person schützen, kann jedoch nacheinander von mehreren Personen genutzt werden.
6. Die Aufstellung des IKAR Dreibaumes DB-AR muss senkrecht und standsicher erfolgen.

   Achtung: Der Dreibaum darf keinesfalls auf öligen oder anderweitig rutschigen Böden eingesetzt werden !
7. Die Einrichtung sollte möglichst lotrecht über den Kopf der zu sichernden Person angeordnet werden, um beim Fallen ein Pendeln auszuschließen. Nach der Befestigung des IKAR Höhensicherungsgerätes HRA in der Halterung am IKAR Dreibaum und einlegen des ausziehbaren Verbindungsmittels in die Umlenkrolle, ist das Ende (Karabinerhaken) an der Auffangöse des Auffanggurtes zu befestigen. Die einwandfreie Funktion des Karabinerhakens ist zu prüfen. Der Sicherheitsschutz für die Arbeitsperson ist hergestellt.
8. Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu kontrollieren und eine Sichtprüfung der Anschlageinrichtung und ihrer Anbauteile auf augenscheinliche Mängel durch zu führen (Gemäß Liste Seite 2).
9. Eine beschädigte oder durch Sturz beanspruchte Ausrüstung - oder wenn Zweifel über den sicheren Zustand der Ausrüstung bestehen - ist sofort dem Gebrauch zu entziehen! Sie darf erst nach Überprüfung und schriftlicher Freigabe durch eine sachkundige Person weiter verwendet werden.
10. Je nach Beanspruchung, mindestens jedoch alle zwölf Monate muss die Anschlageinrichtung, also der IKAR Dreibaum und das optionale Höhensicherungsgerät vom Hersteller oder vom Hersteller geschulten und autorisierten Personen überprüft werden. Dies muss in den mitgelieferten Prüfbüchern dokumentiert werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit des IKAR Dreibaumes und des optionalen IKAR Höhensicherungsgerätes hängen von der regelmäßigen Prüfung ab.
11. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden.
12. Die BGR 198 und BGR 199 sind zu beachten.
13. Die zulässige Belastung des IKAR Dreibaumes DB-AR beträgt 2 Personen.
14. Der IKAR Dreibaum DB-AR, auch das optionale IKAR Höhensicherungsgerät, sind vor den Einwirkungen von Schweißflammen und -funken, Feuer, Säuren, Laugen sowie extreme Temperaturen und korrosiven Umwelteinflüssen zu schützen. Während des Transportes darf der Dreibaum nicht durch Stoßeinwirkung beschädigt werden können.
15. **Es dürfen keine Veränderungen und Ergänzungen an der Einrichtung vorgenommen werden - sonst besteht Lebensgefahr.**

3. Technische Daten Dreibaum Typ DB-AR

Max. Belastung:	2 Personen
Höhenverstellbereich:	1,13 m - 1,78 m
Aufstelldurchmesser:	0,99 - 1,55 m
Gerätegewicht:	28 kg ohne IKAR HRA-Gerät

Typenschild

Abb. 1

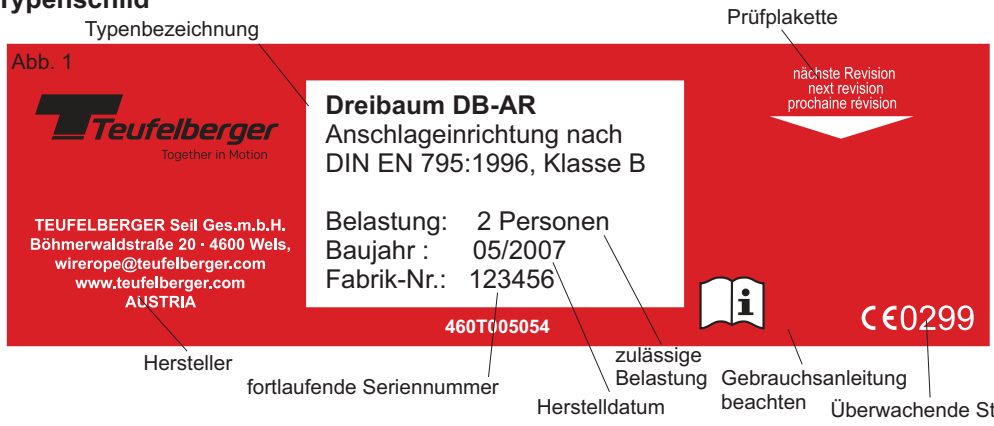
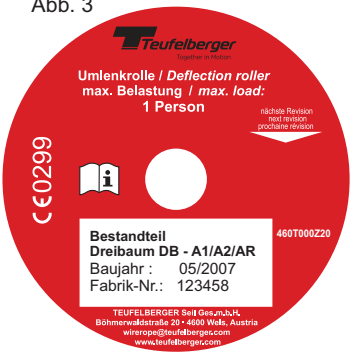


Abb. 2



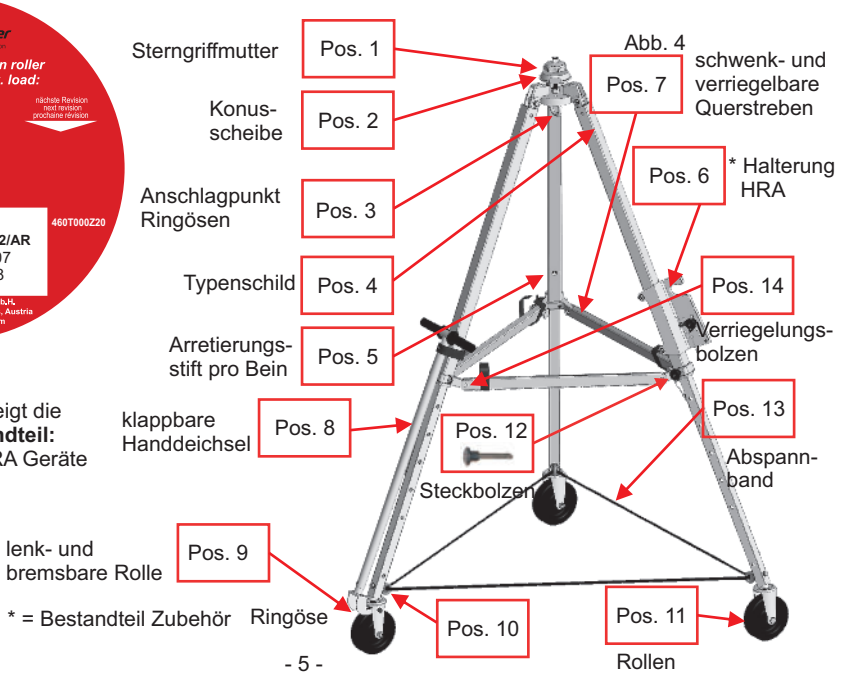
Abb. 3



Darstellung (Abb. 4) zeigt die Einrichtung mit **Bestandteil:** Halterung für IKAR-HRA Geräte

4. Übersicht

Abb. 4



D

5. Herstellen der Einsatzbereitschaft:

Dreibaum senkrecht aufstellen und Sterngriffmutter Pos. 1 durch drehen gegen den Uhrzeigerdrehsinn lösen. Konusscheibe Pos. 2 muß frei nach oben beweglich sein. (Abb. 5)

Hinweis: Dreibaum (Abb. 5) steht auf den Rollen nicht eigenstabil.

Die Beine, beginnend mit dem Bein, an dem die Handdeichsel befestigt ist, seitlich nach aussen klappen. Klettbänder öffnen und Querstreben Pos.7 waagerecht klappen, den Verriegelungsbolzen Pos.14 (Abb.6) am Pilzgriff herausziehen und Querstrebe einlegen.Pilzgriff loslassen. Verriegelungsbolzen rastet ein. Querstrebe auf richtiger Verriegelung prüfen. So sinn-gemäß mit den 2 weiteren Querstreben verfahren. Sterngriffmutter am Kopf durch drehen im Uhrzeigerdrehsinn gegen die Konusscheibe (Abb.7) festdrehen. Somit sind die Beine fest gesichert.
Um die einzeln ausschiebaren Teleskopbeine auf die entsprechende Höhe zu bringen, ist zuerst der Steckbolzen Pos.12 (Abb.10) durch Daumendruck zu entriegeln und heraus zu ziehen.
Die Teleskopbeine auf die gewünschte Länge ausziehen und danach mit Steckbolzen Pos.12 wieder sichern. Mit den zwei anderen Teleskopbeinen ist genau so zu verfahren. Bei voller Auszugslänge rasten die Teleskop-beine am Endanschlag automatisch durch einen Arretierungsstift ein. Zum Einschieben den Arretierungsstift einfach wieder eindrücken.
Danach den Dreibaum ausrichten und aufstellen. Zur weiteren Sicherung ist das mitgelieferte Spannband Pos.13 (Abb.9) immer durch die unteren Ringösen Pos.10 zu ziehen und zu straffen.

Hinweis: Wenn die klappbare Handdeichsel Pos.8 (Abb.9) ausgeklappt ist, wird automatisch die Rolle gebremst. Dies gilt ebenso auch in der angeklappten Stellung.

Der Abbau des Rollendreibaumes DB-AR ist sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.

Abb. 5



Abb. 6

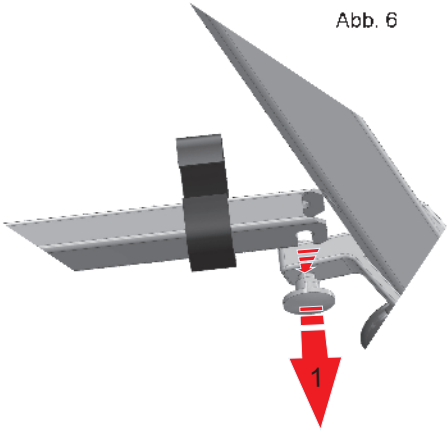


Abb. 7

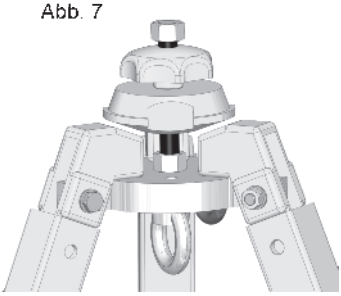


Abb. 8

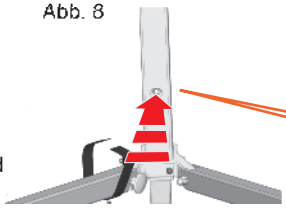


Abb. 9

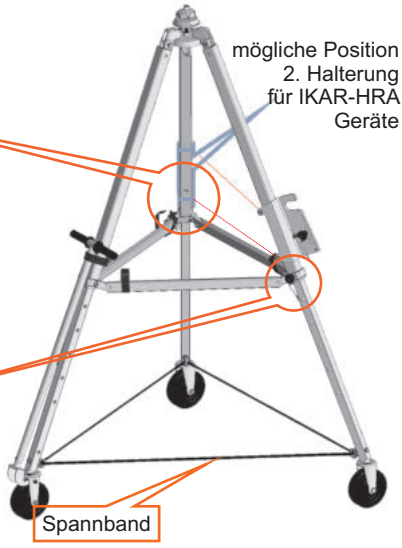
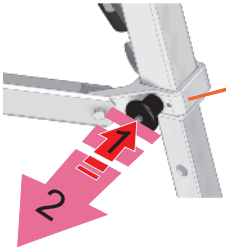


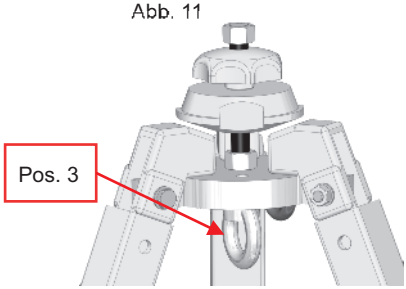
Abb. 10



6. Anschlagpunkt nach EN 795

Der Anschlagpunkt (große Öse) Pos. 3 (Abb. 11) ist für das Anschlagen der verwendeten Teilsysteme der PSAgA mit Falldämpferelement z.B. nach EN 354/355, EN 360 und maximal 2 IKAR-Umlenkrollen für IKAR-HRA Geräte nach EN 1496 geeignet.

Abb. 11



7. Bestandteile Zubehör:

IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung:

Das IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung wird mittels der Halterung an dem Bein befestigt, auf dem das Typenschild befestigt ist.

Abb. 12

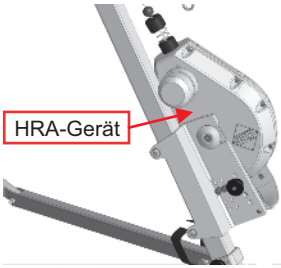
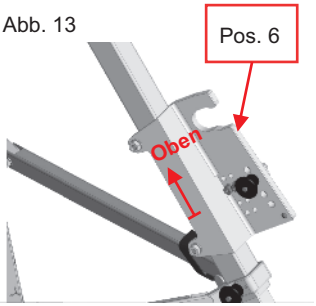


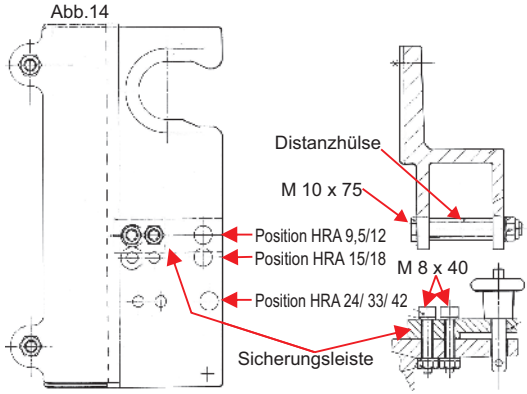
Abb. 13



Hierzu erst die Halterung Pos. 6 (Abb. 12,13 u. 14) am Bein so montieren, das der Sicherungsposten im Falle einer Rettung die Rettungshubkurbel des IKAR HRA-Gerätes einwandfrei bedienen kann. Die richtige Klemmspannung der Halterung wird durch die Länge (45,8 mm) der mitgelieferten Distanzhülsen erreicht. Das Anzugsmoment der Sechskantschrauben, Güteklasse 8.8 M 10x75 beträgt 49 Nm. Die Sicherungsleiste ist entsprechend der Gerätegröße zu positionieren. Das Anzugsmoment der Zylinderkopfschrauben der Güteklasse 8.8 M 8 x 40 beträgt 20 Nm. Das IKAR HRA Gerät in die Halterung einsetzen. Die Sicherung des IKAR HRA-Gerätes erfolgt mittels des Steckbolzens an der Halterung

Achtung: Es dürfen nur IKAR Halterungen montiert werden. In IKAR Halterungen dürfen nur IKAR Geräte montiert werden.

Abb.14



Umlenkrolle mit Karabinerhaken:

Die Umlenkrolle (Abb. 15+16) dient zur Führung und Umlenkung des Stahlseiles vom IKAR Höhensicherungsgerät Typ HRA. Dazu die geschlossene Umlenkrolle (Abb. 15) durch gegenseitiges Verdrehen der beiden Bleche öffnen (Abb. 16) und Stahlseil in die Führungsrille einlegen. Danach die beiden Bleche zurückdrehen.
Karabinerhaken in die Umlenkrolle einhängen und am Anschlagpunkt Pos. 3 des Dreibaumes einklinken.

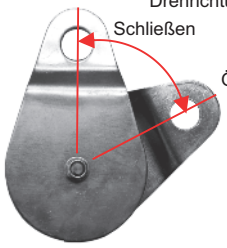
Achtung: Nur Karabinerhaken aus Stahl nach EN 362:2004 Kl.B einsetzen.

Die Schraubsicherung am Karabinerhaken fest anziehen. Seilrolle auf Leichtgängigkeit prüfen

Abb. 15



Abb. 16



Hinweis: Das IKAR HRA-Gerät zieht das Seil automatisch ein, solange die Rettungshubfunktion nicht eingerastet ist.

GB

Make sure that you have thoroughly read the instruction manual and understood its contents before operating the device.
The technical specifications and the corresponding included instruction manual for the IKAR fall protection device HRA with rescue lifting gear must be strictly observed!

2. Instruction manual - safety area

1. This anchorage device for PSA gA according to DIN EN 795:1996, class B is suited in connection with fall-arrest and rescue harnesses according to DIN EN 361 and DIN EN 1497 as well as for a maximum of 2 persons only. Combined with one (1) additionally required IKAR fall protection device HRA with rescue lifting gear according to DIN EN 360/ 1496, this device serves to protect 1 person during works with inherent fall risk. The equipment (IKAR tripod DB-AR and IKAR fall protection device HRA with rescue lifting gear) may be used for the intended purpose only.

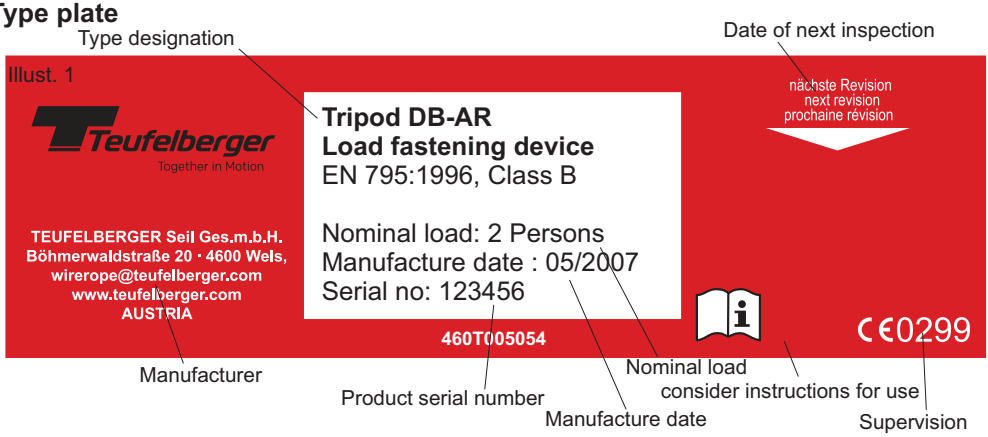
   Note: The IKAR fall protection device HRA with rescue lifting gear is not included in the delivery scope!
2. A non-observance of the instruction manual can be hazardous to life. In case of a fall, the persons concerned must not be left hanging for more than 20 minutes in any case (shock risk).
3. A rescue plan considering any potential emergencies that might occur during this type of work must be available.
4. The stop device may only be used by properly trained and experienced persons. Health impairments are not admissible (e.g. alcohol, narcotics, drug or circulatory troubles)!
5. An IKAR fall protection system HRA with rescue lifting gear can only protect one person when in service; but however can be used successively by several persons.
6. The IKAR tripod DB-AR must be installed vertically and stable. **Attention: Do not use the tripod on oily or otherwise slippery ground!**
7. The equipment should preferably be positioned perpendicularly above the head of the person to be rescued in order to avoid swinging in case of a fall. After having attached the IKAR fall protection device HRA to the fixture in on the IKAR tripod and inserting the extendable lanyard into the guide pulley, the end (snap-hook) must be attached to the receiver grommet of the safety harness. Verify the correct function of the snap-hook. The working person is now safely protected.
8. Check the legibility of the product identification prior to every use and perform a visual inspection of the stop device and its attachments for visible defects (according to the list on page 2)
9. Equipment that is damaged or has been exposed to stress due to a fall or in case of doubt about the safe condition of the equipment must be put out of operation immediately! It may only be used again after an inspection and written release by a qualified person.
10. Depending on the exposure, but at least once in twelve months, the stop device, i.e. the IKAR tripod and the optional fall protection device must be inspected by the manufacturer or persons trained and authorised by the manufacturer. This must be documented in the included inspection log books. The effectivity and durability of the IKAR tripod and the optional IKAR fall protection device depend on the regular inspection.
11. Repairs may be done by the manufacturer only.
12. The BGR 198 and BGR 199 apply.
13. The admissible load of the IKAR tripod DB-AR is 2 persons.
14. Protect the IKAR tripod DB-AR and also the optional IKAR fall protection device from welding flames and sparks, fire, acids, leaches as well as extreme temperatures and corrosive environmental impacts. Protect tripod from impact damages during transport.

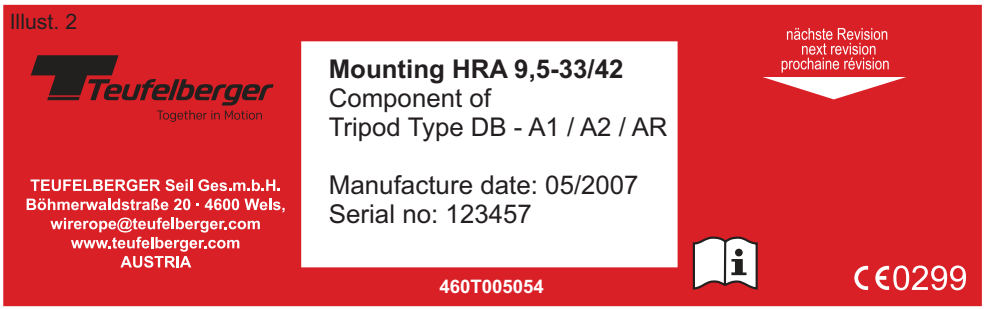
3. Technical specifications - tripod DB-AR

Max. load: 2 persons
Height adjustment range: 1.13m - 1.78m
Mounting diameter: 0.99m - 1.55m
Device weight: 28kg without IKAR HRA device

GB

Type plate





Illus. 3

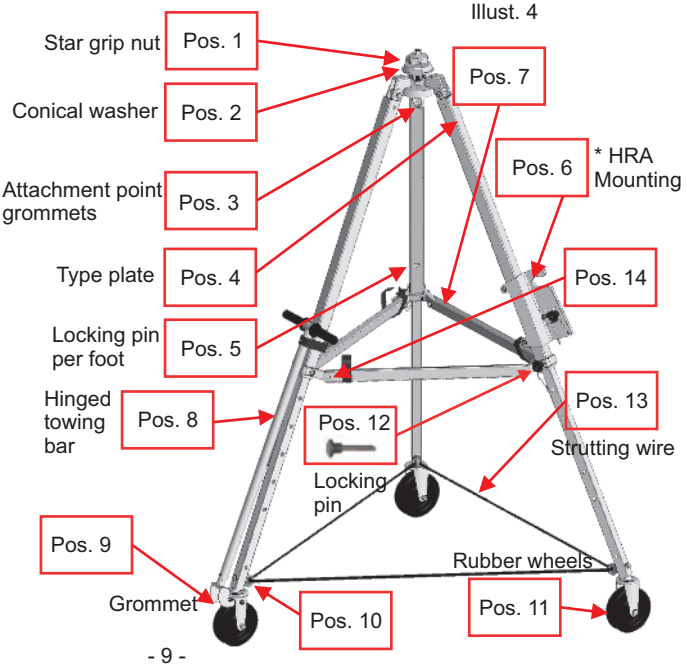


The image (Illus. 4) shows the equipment with **optional** accessories:
IKAR fall protection device HRA with rescue lifting gear and fixture.

* = optional accessory

4. Overview

Illust. 4



GB

5. How to make the tripod ready for use:

Set up the tripod vertically and release the star grip nut (pos. 1) by counter clockwise rotation. Make sure that the conical washer (pos. 2) can be freely moved upwards. (Fig. 5)

Note: The tripod (fig. 5) is not inherently stable on its wheels.

Fold the feet outwards starting with the foot where the towing bar is mounted. Open the Velcro fasteners and fold the cross struts (pos. 7) in horizontal position. Pull out the locking pin (pos. 14, fig. 6) at the mushroom handle and insert the cross strut. Release the mushroom handle. The locking pin will engage. Check the cross strut for proper locking. Continue correspondingly with the other 2 cross struts. Tighten the star grip nut against the conical washer with a clockwise rotation at its head (fig. 7). Now the feet are tightly secured.
In order to bring each extendable telescopic foot to an appropriate level, you must first release the locking pin (pos. 12, fig. 10) by pressing it with your thumb and then pull it out.
Pull out the telescopic feet until they are at the desired level and then secure them with the locking pins (pos. 12). Continue correspondingly with the other two telescopic feet. If you fully extend the telescopic feet, they will automatically engage at the end stop by a locking pin. If you want to retract the feet, simply press down the locking pin.
Now adjust and set up the tripod. To further secure the tripod, the supplied strutting wire (pos. 13, fig. 9) must be inserted in the lower grommets (pos. 10) and tightened.

Note: As soon as the hinged towing bar (pos. 8, fig. 9) is swung open, the wheels are automatically arrested. This is also the case if the towing bar is partially swung open.

Dismantle the wheeled tripod DB-AR in reverse order.

fig. 5



fig. 6

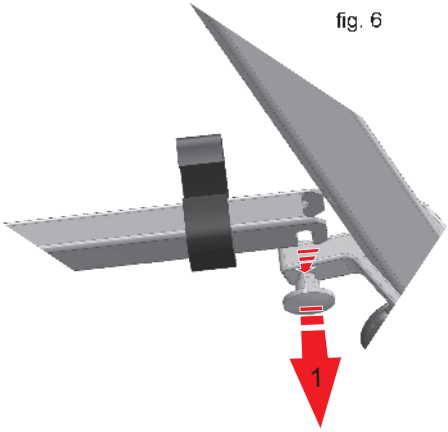


fig. 7

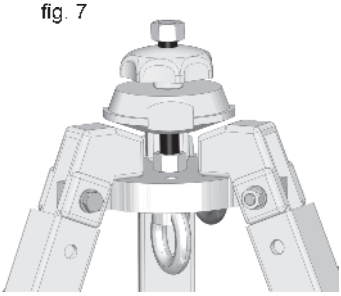


fig. 8

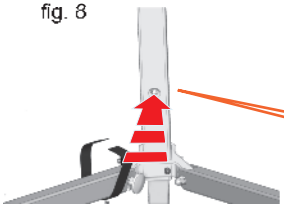


fig. 9

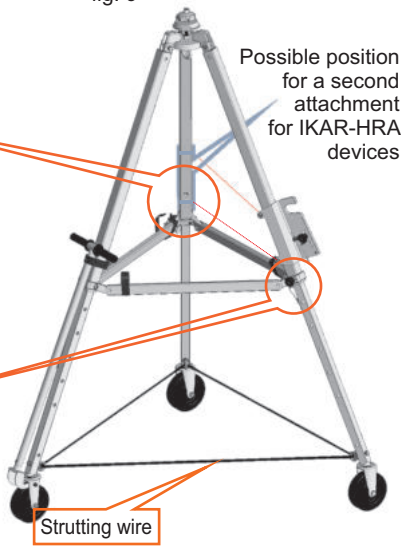
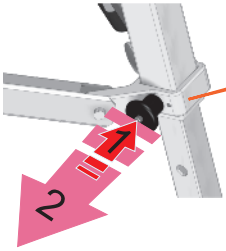


fig. 10



6. Attachment point according EN 795

The attachment point (large eye) Item 3 (fig. 11) for termination of the subsystems used the PSAgA with shock absorbing element such as suitable according to EN 354/355, EN 360 and a maximum of 2 IKAR deflection rollers for HRA devices according to EN 1496.

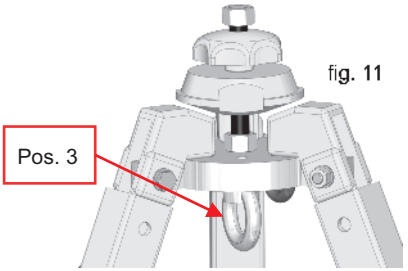


fig. 11

7. Optional accessories:

IKAR fall protection device HRA with rescue lifting gear:

The IKAR fall protection device HRA with rescue lifting gear is attached to the leg bearing the type plate with the fixture.

Mount the fixture (fig. 12,13 and 14) (pos. 6) to the leg in a way that enables the safety staff to ergonomically operate the rescue lifting handle. The proper clamping force of the fixture is obtained through the length (45.8mm) of the included spacing sleeves.
The fastening torque of the hexagon screws M 10 x 75, quality 8.8 is 49Nm. The locking bar must be positioned according to the device size. The fastening torque of the cylinder-head bolts M 8 x 40, quality 8.8 is 20Nm. Insert the IKAR HRA device into the fixture. The IKAR HRA device is secured with a locking pin.

Attention: Only mount IKAR fixtures. Only IKAR devices may be mounted in IKAR fixtures.

fig. 12

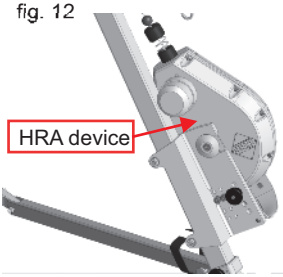


fig. 13

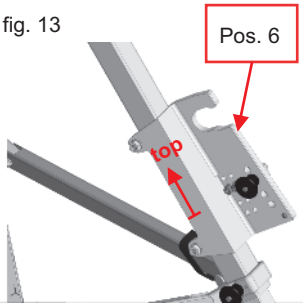
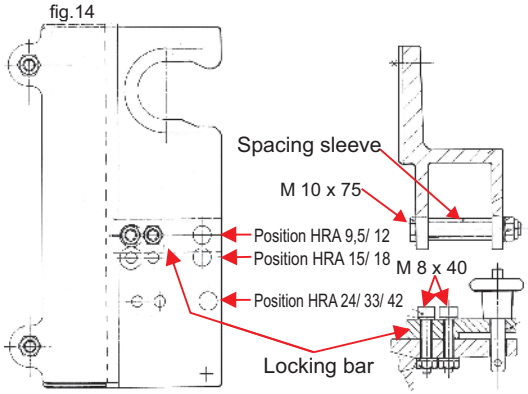


fig.14



Deflection roller with snap-hook:

The deflection roller (Ill. 15+16) (pos. 2) serves to guide and deflect the steel rope of the IKAR fall protection device HRA.
For this purpose, open the closed deflection roller (Ill. 15) by reciprocal rotation of the two metal sheets (fig. 16) and insert the steel rope into the guide into the cannelure. Next, turn back the two metal sheets. Hang the snap-hook onto the deflection roller and engage at the attachment point (pos. 3) of the tripod.

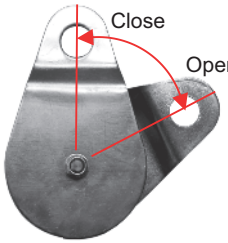
Attention: Use snap-hooks made from steel according to EN 362:2004 class B only.
Fasten the screw locking device on the snap-hook tightly. Check the rope pulley for free movement.

Note: The IKAR HRA device retracts the rope automatically as long as the rescue lifting function is not engaged.

fig. 15



fig. 16



(F)

Le dispositif antichute HRA IKAR avec harnais de sécurité doit être contrôlé d'après les instructions de vérification/de maintenance des dispositifs antichute IKAR ! Ce registre de contrôle avec mode d'emploi appartient au dispositif d'ancrage du trépied DB-AR conformément à la norme EN 795:1996, catégorie B, et doit être disponible sur le lieu d'utilisation. Si l'appareil est revendu, ce registre de contrôle doit être joint avec le mode d'emploi dans la langue du pays.

nächste Revision *next revision* / Position *Item*	
Verriegelungsstifte auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*	Vérifier la fonction des tiges de verrouillage
Verschraubungen auf Festsitz prüfen *Inspection of screw connections for tight fit*	Vérifier que les raccords vissés sont bien fixés
Dreibaum auf Verformung prüfen *Tripod deformation inspection*	Vérifier si le trépied n'est pas déformé
Anschlagpunkte Ringösen prüfen *Inspect grommets at attachment points*	Vérifier les points d'ancrage des œillets
Funktion der Seilrolle und Karabiners prüfen/ *Functional test of rope pulley and snap-hook*	Vérifier la fonction de la poulie et du mousqueton
Steckbolzen auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*	Vérifier la fonction des goupilles
Sichtprüfung auf Risse / Korrosion *visual check for cracks / corrosion*	Contrôle visuel des fissures / de la corrosion
Funktion und Zustand der Rollen prüfen/ *Inspect the function and condition of the wheels*	Vérifier la fonction et l'état des galets
Befestigungshalterung HRA prüfen (optional) *Inspect the attachment rack of the fall protection system (optional)*	Vérifier le support de fixation HRA
Lesbarkeit des Typenschildes prüfen *check type plate legibility*	Vérifier que la plaque signalétique est lisible
Datum der Abnahme/*Date of certification:* **Unterschrift des Prüfers** / *signature of the inspector:*	Date de réception/signature de l'examinateur
Grund der Bearbeitung / *Purposes:* **Festgestellte Mängel** / *observed defects:*	Raison du remaniement/défauts décelés
Bemerkungen/*Comments*:	Remarques



Avant toute mise en service, il faut absolument lire le mode d'emploi dans son intégralité et en comprendre le contenu.

Pour l'antichute à rappel automatique IKAR avec dispositif de secours de type HRA, il est impératif de suivre les données techniques ainsi que le mode d'emploi qui les accompagne !

2. Mode d'emploi – Domaine de la sécurité

1. Ce système d'ancrage pour PSA gA selon DIN EN 795:1996, classe B, ne peut être employé qu'avec des harnais de sécurité et de sauvetage suivant DIN EN 361 et DIN EN 1497 ; il n'est adapté que pour 2 personnes maximum. Associé à un (1) antichute à rappel automatique IKAR nécessaire en plus, avec un dispositif de secours de type HRA selon DIN EN 360/ 1496, il sert à assurer la sécurité d'une personne effectuant un travail avec un risque de chute. Le système (trépied DB-AR et antichute à rappel automatique avec dispositif de secours de type HRA d'IKAR) est utilisable uniquement conformément aux prescriptions.
   N.B. : L'antichute à rappel automatique IKAR avec dispositif de secours de type HRA ne fait pas partie du contenu de la fourniture !
2. Il y danger de mort en cas d'inobservation du mode d'emploi. En cas de chute, on doit catégoriquement exclure de laisser la personne en suspension plus de 20 minutes (risque de choc).
3. On doit disposer d'un plan de sauvetage tenant compte de toutes les situations d'urgence possibles pendant le travail.
4. Seuls des individus formés et qualifiés en conséquence ont le droit de se servir du système d'ancrage. Toute atteinte à la santé est à exclure ! (ex. : problèmes d'alcool, de drogues, médicaments ou troubles circulatoires)
5. En cours d'utilisation, un antichute à rappel automatique IKAR avec dispositif de secours de type HRA ne peut protéger qu'une seule personne, mais peut être employé par plusieurs individus à la suite.
6. Le trépied DB-AR IKAR doit être installé verticalement et de manière parfaitement stable.
   Attention : En aucun cas le trépied ne doit être posé sur des sols huileux ou autrement glissants !
7. Le système doit être disposé aussi verticalement que possible au-dessus de la tête du travailleur à protéger, pour exclure tout balancement pendulaire en cas de chute. Après avoir arrimé l'antichute à rappel automatique IKAR (type HRA) au support du trépied de la même marque, et après avoir engagé le connecteur télescopique dans la poulie de renvoi (mousqueton), il faut fixer l'anneau de réception du harnais. Le bon fonctionnement du mousqueton doit être vérifié. La protection de sécurité est fabriquée pour la personne en train de travailler.
8. Avant chaque usage, la lisibilité du marquage du produit doit être contrôlée de même qu'il faut examiner visuellement le système d'ancrage et ses composants pour y détecter des défauts visibles à l'œil nu (suivant liste page 2).
9. Tout équipement endommagé ou sollicité par une chute – voire suscitant un doute sur sa parfaite sécurité – doit être immédiatement retiré de la circulation ! Il peut être réutilisé seulement après réalisation d'un contrôle et émission d'une approbation écrite par une personne compétente.
10. En fonction des sollicitations, le système d'ancrage – c'est-à-dire le trépied et l'antichute à rappel automatique en option d'IKAR – doit être examiné tous les ans par le fabricant ou par des tiers formés et agréés par ce dernier : ceci doit être documenté dans les livrets de contrôle fournis. L'efficacité et la durabilité du trépied comme de l'antichute à rappel automatique en option d'IKAR dépendent de contrôles réguliers.
11. Seul le fabricant peut procéder aux réparations.
12. Se conformer aux normes BGR 198 et BGR 199.
13. La charge autorisée du trépied DB-AR IKAR est de 2 personnes.
14. Il convient de protéger le trépied DB-AR IKAR, ainsi que l'antichute à rappel automatique en option, des effets de flammes et d'étincelles de soudage, feu, acides, lessives, températures extrêmes et de l'impact des milieux corrosifs. Il faut éviter tout endommagement du trépied suite à un choc en cours de transport.
15. **Le système ne doit pas faire l'objet de modifications ni d'ajouts – dans le cas contraire, il existe un danger de mort.**

3. Caractéristiques techniques du trépied de type DB-AR

Charge maximale : 2 personnes
Possibilités de réglage en hauteur : 1,13 m - 1,78 m
Diamètre de montage : 0,99 m - 1,55 m
Poids de l'équipement : 28 kg sans l'unité HRA d'IKAR

(F)

Plaque signalétique

Fig. 1



Fig. 2

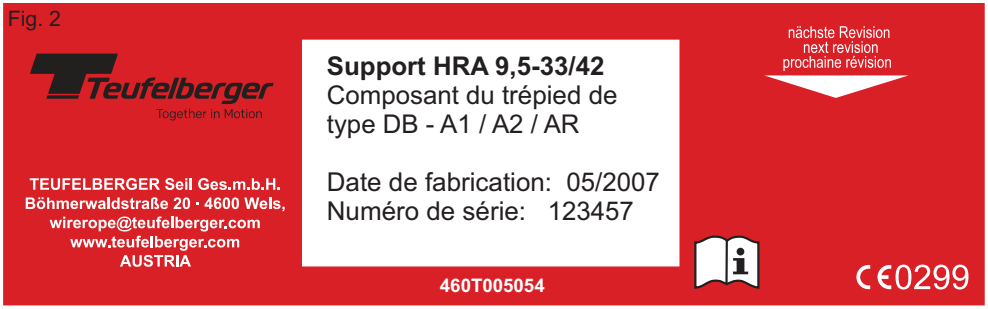
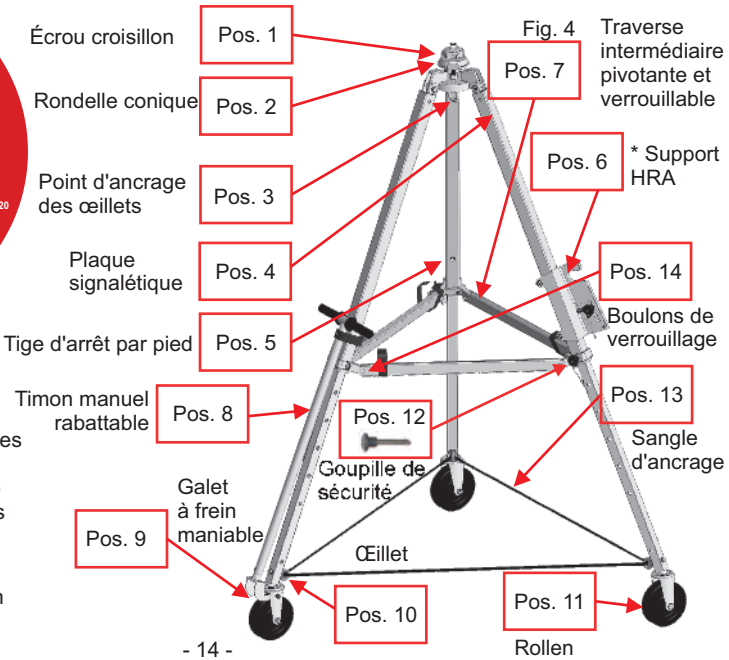


Fig. 3



4. Aperçu

Fig. 4



L'illustration (Fig. 4) présente l'équipement avec les accessoires en option :
l'antichute à rappel automatique IKAR, avec dispositif de secours de type HRA et support.

* = accessoires en option

5. Mise en place de la disponibilité opérationnelle:

Disposer le trépied à la verticale et desserrer l'écrou croisillon en pos. 1 en le tournant dans le sens antihoraire. La rondelle conique en pos. 2 doit être libre et mobile en hauteur. (ill. 5)
Remarque: le trépied (ill. 5) ne tient pas tout seul sur les galets.

Fig. 5



Rabattre les pieds latéralement vers l'extérieur, à commencer par le pied sur lequel le timon manuel est fixé. Ouvrir les bandes velcro et rabattre horizontalement les traverses intermédiaires en pos. 7, défaire le boulon de verrouillage en pos. 14 (ill. 6) sur la poignée champignon et insérer la traverse intermédiaire. Lâcher la poignée champignon. Le boulon de verrouillage s'encliquète. Vérifier si la traverse intermédiaire est bien verrouillée. Procéder dans le même ordre avec les 2 autres traverses intermédiaires. Serrer l'écrou croisillon sur la tête en le tournant dans le sens horaire, contre la rondelle conique (ill. 7). Ainsi, les pieds sont fermement fixés.
Pour placer chaque pied télescopique à la hauteur correspondante, la goupille en pos. 12 (ill. 10) doit d'abord être déverrouillée en appuyant avec le pouce, puis détachée. Rallonger le pied télescopique à la longueur souhaitée, puis le fixer à nouveau avec la goupille en pos. 12. Procéder de la même façon avec les deux autres pieds télescopiques. Une fois la longueur d'extraction maximum atteinte, les pieds télescopiques s'encliquètent automatiquement sur la butée de fin de course grâce à une tige d'arrêt. Pour insérer la tige d'arrêt, il suffit de l'enfoncer à nouveau. Ensuite, aligner le trépied et le mettre en place. Pour une sécurité supplémentaire, toujours tirer et tendre la sangle de serrage en pos. 13 (ill. 9) à travers les œillets inférieurs.

Fig. 6

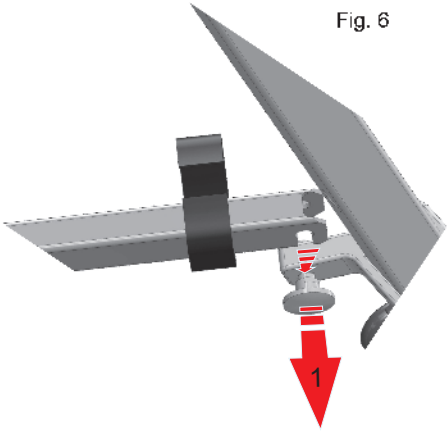


Fig. 7

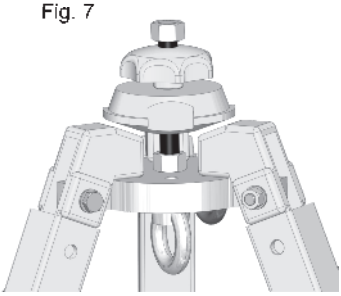


Fig. 8

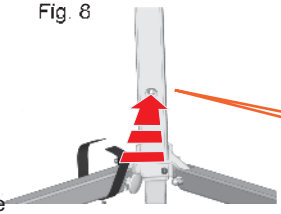


Fig. 9

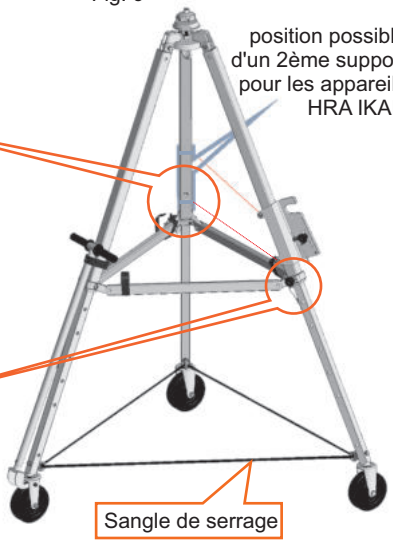
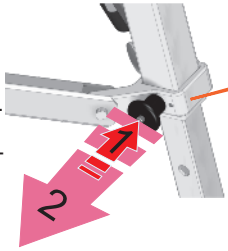


Fig. 10



Remarque: Si le timon manuel rabattable en pos. 8 (ill. 9) est déplié, le galet est automatiquement freiné. Cela vaut également en position pliée.

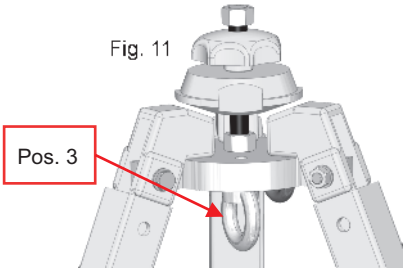
Le démontage du trépied du galet DB-AR doit être effectué dans l'ordre inverse..

(F)

6. Point d'ancrage selon DIN EN 795

Le point d'ancrage représenté au poste (Fig. 11) pour la terminaison des sous-systèmes utilisés le PSAgA avec élément amortisseur tel que approprié selon la norme EN 354/355, EN 360 et un maximum de 2 poulies IKAR pour les appareils HRA selon la norme EN 1496.

Fig. 11



7. Accessoires en option:

Antichute à rappel automatique avec dispositif de secours de type HRA d'IKAR

L'antichute à rappel automatique avec dispositif de secours de type HRA d'IKAR est fixé, à l'aide du support, sur le pied où est fixée la plaque signalétique.
Pour ce faire, monter le support (Fig. 12,13,14) poste 6, sur le pied de manière à ce que le poste de sécurité puisse manier facilement, en termes d'ergonomie, la manivelle du dispositif de secours en cas de sauvetage. On obtient la tension de travail adéquate du support par la longueur (45,8 mm) des tubes d'écartement fournis. Le couple de serrage des vis à tête hexagonale de catégorie 8.8 M 10x75 est de 49 Nm. La barre de sécurité doit être positionnée en fonction de la taille du système. Le couple de serrage des vis à tête hexagonale de catégorie 8.8 M 8 x 40 est de 20 Nm.
Disposer l'unité HRA d'IKAR dans le support, cette unité étant bloquée par des goupilles de sécurité représentées au poste 9.
Attention : On ne peut monter que des supports IKAR. Seuls des unités IKAR peuvent être installées sur les supports de cette marque.

Fig. 12

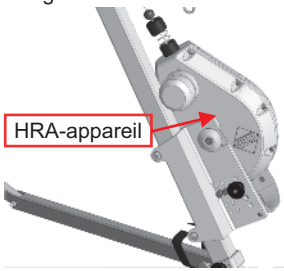


Fig. 13

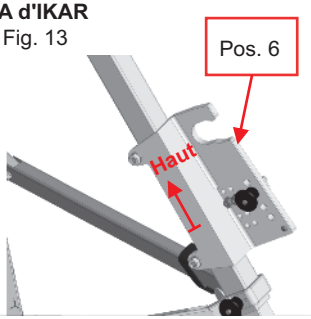
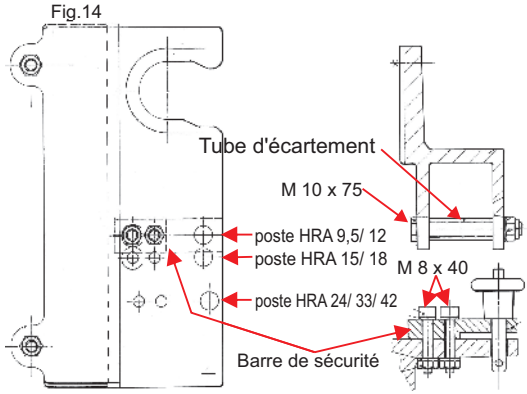


Fig.14



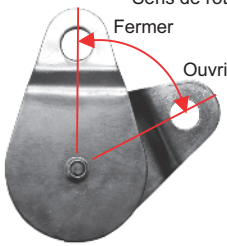
Poulie de renvoi avec mousqueton:

La poulie de renvoi (Fig. 15 + 16) sert à guider et orienter le cordon en acier de l'antichute à rappel automatique type HRA d'IKAR.
Pour ce faire : ouvrir la poulie de renvoi fermée (Fig. 15) en désolidarisant les deux plaques (Fig. 16), et engager le cordon en acier dans la rainure de guidage. Resserrer ensuite les deux plaques.
Accrocher le mousqueton à la poulie de renvoi et l'encliqueter au point d'ancrage (poste 3) du trépied.
Attention: **Se servir uniquement de mousqueton en acier selon EN 362:2004, classe B.**
Bien refermer la fixation à vis du mousqueton.
Vérifier la maniabilité de la poulie.
N.B. : L'unité HRA d'IKAR tire automatiquement le cordon aussi longtemps que la fonction du dispositif de secours n'est pas enclenchée.

Fig. 15



Fig. 16



Se debe comprobar el dispositivo de seguridad anticaídas IKAR HRA con grúa de salvamento según las instrucciones de inspección/mantenimiento de dispositivos de seguridad anticaídas IKAR.

Este libro de revisiones con instrucciones de uso se refiere al dispositivo de anclaje trípode DB-AR de acuerdo a la norma EN 795:1996, clase B y debe encontrarse siempre disponible en el lugar de uso del aparato. Si el aparato se vende de nuevo, se debe adjuntar este libro de revisiones junto con el manual de uso en la lengua correspondiente.

nächste Revision *next revision* / Position *Item*	
Verriegelungsstifte auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*	Compruebe el funcionamiento de los cilindros de bloqueo
Verschraubungen auf Festsitz prüfen *Inspection of screw connections for tight fit*	Compruebe que los acoples roscados están fijos
Dreibaum auf Verformung prüfen *Tripod deformation inspection*	Compruebe la forma del trípode
Anschlagpunkte Ringösen prüfen *Inspect grommets at attachment points*	Compruebe los ojales de los puntos de anclaje
Funktion der Seilrolle und Karabiners prüfen/ *Functional test of rope pulley and snap-hook*	Compruebe el funcionamiento de la polea y del mosquetón
Steckbolzen auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*	Compruebe el funcionamiento de los pernos de enchufe
Sichtprüfung auf Risse / Korrosion *visual check for cracks / corrosion*	Inspección visual en busca de fisuras o corrosión
Funktion und Zustand der Rollen prüfen/ *Inspect the function and condition of the wheels*	Controle el funcionamiento y el estado de las bobinas
Befestigungshalterung HRA prüfen (optional) *Inspect the attachment rack of the fall protection system (optional)*	Compruebe el soporte de fijación HRA
Lesbarkeit des Typenschildes prüfen *check type plate legibility*	Compruebe la legibilidad de la placa descriptiva
Datum der Abnahme/*Date of certification:* **Unterschrift des Prüfers** / *signature of the inspector:*	Fecha de la inspección/firma del examinador
Grund der Bearbeitung / *Purposes:* **Festgestellte Mängel** / *observed defects:*	Motivo de la reparación/deficiencias detectadas
Bemerkungen/*Comments*:	Observaciones

E

El equipo de seguridad en trabajos verticales HRA de IKAR deberá inspeccionarse de conformidad con las instrucciones de inspección/mantenimiento para los equipos de seguridad en trabajos verticales de IKAR.

El presente libro de inspección con manual de instrucciones pertenece al dispositivo de sujeción trípode DB-A2 de conformidad con DIN EN 795, clase B: 1996 y debe encontrarse disponible en el lugar de empleo. En caso de que se revenda el aparato, deberá hacerse entrega asimismo del presente libro de inspección con manual de instrucciones en el idioma del país.



Antes de la puesta en servicio se deberá leer imprescindiblemente el manual de instrucciones en su totalidad y entender su contenido. ¡Deben tenerse imprescindiblemente en cuenta los datos técnicos así como el respectivo manual de instrucciones incluido para el equipo de seguridad en trabajos verticales HRA con dispositivo de elevación de IKAR.

2. Instrucciones de uso ámbito de seguridad

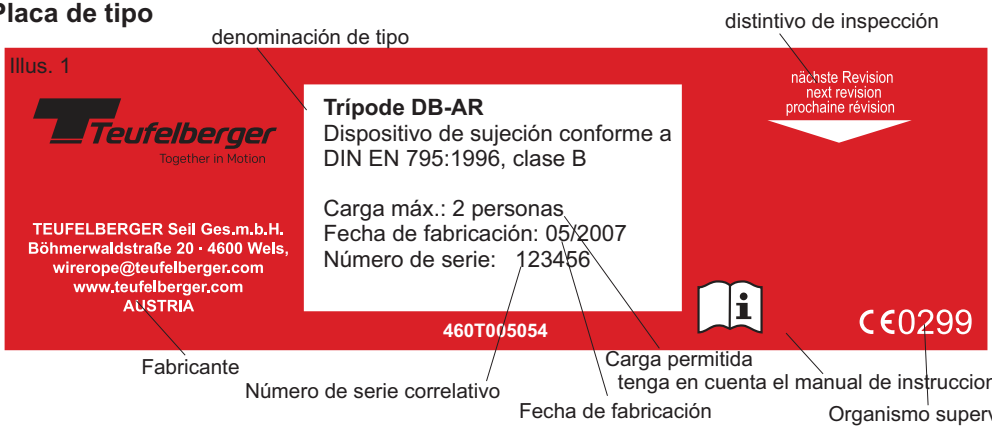
1. El presente dispositivo de sujeción para equipamientos de protección personales anticaídas de conformidad con DIN EN 795:1996, clase B, es únicamente para su empleo en combinación con arneses anticaídas y de salvamento según las normas DIN EN 361 y DIN EN 1497 así como para un máximo de dos personas. En combinación con un (1) equipo de seguridad en trabajos verticales del tipo HRA adicionalmente necesario con dispositivo de elevación conforme a DIN EN 360/1496 contribuye a la seguridad de una persona que realice trabajos en los que existe el peligro de que se produzca una caída. El dispositivo (trípode DB-AR de IKAR y equipo de seguridad en trabajos verticales del tipo HRA con dispositivo de elevación de IKAR) sólo debe emplearse de conforme a su uso debido.
   Indicación: ¡El equipo de seguridad en trabajos verticales del tipo HRA con dispositivo de elevación de IKAR no está incluido en el suministro!
2. En caso de incumplimiento de las instrucciones de seguridad existe peligro de muerte. En caso de una caída debe descartarse imprescindiblemente una suspensión de la persona superior a 20 minutos (peligro de shock).
3. Debe existir un plan con medidas de rescate en el que se contemplen todos los casos de emergencia posibles durante el trabajo.
4. El dispositivo de sujeción sólo podrá ser utilizado por personas competentes que cuenten con la formación correspondiente. ¡No debe existir ningún impedimento de salud! (por ejemplo, problemas con motivo de la ingestión de alcohol, drogas, medicamentos o de circulación).
5. Un equipo de seguridad en trabajos verticales del tipo HRA con dispositivo de elevación IKAR sólo puede emplearse para proteger a una persona; sin embargo, puede ser utilizado por varias personas de forma consecutiva.
6. El trípode DB-A2 de IKAR debe colocarse verticalmente y en una posición estable.
   Atención: ¡bajo ninguna circunstancia debe emplearse el trípode en suelos aceitosos o resbaladizo.
7. El dispositivo debe estar colocado lo más verticalmente posible por encima de la persona que se va a asegurar con el fin de descartar un balanceo durante la caída. Después de la fijación del equipo de seguridad en trabajos verticales HRA de IKAR en la sujeción del trípode de IKAR y la colocación del elemento de amarre extraíble en la polea de inversión, deberá fijarse el extremo (gancho de carabina) al enganche de sujeción del arnés anticaídas. Debe comprobarse que funciona perfectamente el gancho de la carabina. Así queda establecida la protección de seguridad para la persona que realiza los trabajos.
8. Antes de cada empleo debe controlarse la legibilidad de la denominación del producto así como efectuar un control visual del dispositivo de sujeción y de las piezas montadas al mismo por si existieran daños perceptibles a la vista (conforme a la lista de inspección de la página 2).
9. ¡Debe retirarse inmediatamente del empleo un equipamiento dañado o con el que se haya sufrido una caída - o cuando existan dudas acerca del estado de seguridad del equipo! No se podrá volver a utilizar hasta que un perito haya realizado una inspección y lo autorice por escrito.
10. En función de los esfuerzos a los que se someta y, no obstante, a más tardar cada doce meses, el fabricante o las personas autorizadas e instruidas por el fabricante deberán examinar el dispositivo de sujeción, es decir, el trípode y el brazo de extensión así como el equipo de seguridad en trabajos verticales opcional. Esto debe documentarse en los libros de inspección incluidos en el suministro. La eficacia y la durabilidad del trípode de IKAR así como del equipo de seguridad en trabajos verticales opcional de IKAR dependen de las inspecciones periódicas.
11. Únicamente el fabricante está autorizado a realizar reparaciones.
12. Deben cumplirse las normativas BGR 198 y BGR 199.
13. La carga permitida del trípode DB-A2 de IKAR es de dos personas.
14. El trípode DB-A2 de IKAR así como el equipo de seguridad en trabajos verticales opcional de IKAR deben protegerse de los efectos de las llamas y chispas de soldadura, del fuego, de los ácidos, de las lejías así como de las temperaturas extremas y de influencias medioambientales corrosivas. Durante el transporte el trípode no debe sufrir daños ocasionados por los choques.
15. No está permitido realizar ninguna modificación o amplificación en el equipo - de lo contrario existe peligro de muerte.

3. Datos técnicos del trípode tipo DB-AR

Carga máx.: 2 personas
Ámbito de ajuste en altura: 1,13 m - 1,78 m
Diámetro en posición colocada: 0,99 - 1,55 m
Peso del aparato: 28 kg sin equipo HRA de IKAR

E

Placa de tipo



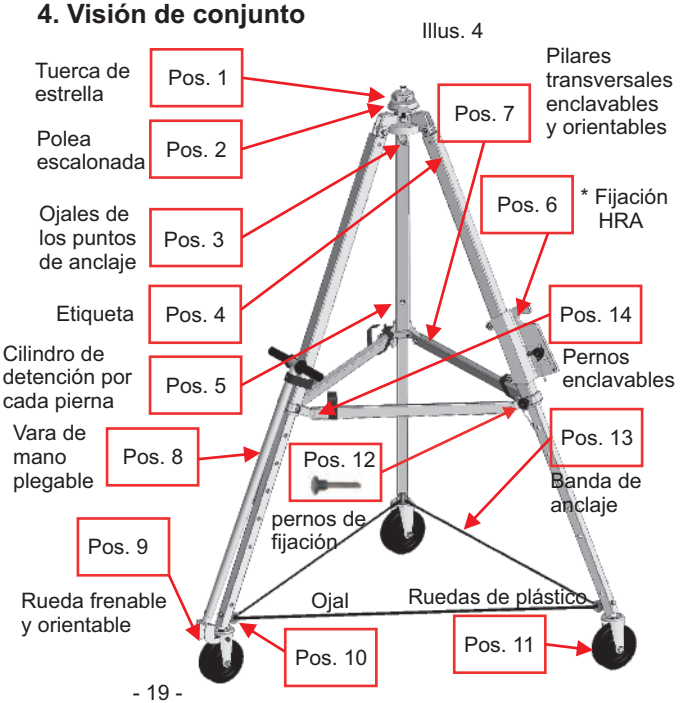


Illus. 3



4. Visión de conjunto

Illus. 4



El esquema (ilustración 4) muestra el equipo con accesorios opcionales: Dispositivo anti-caídas IKAR, con sistema de elevación para salvamentos y soporte.

* = accesorios opcionales

E

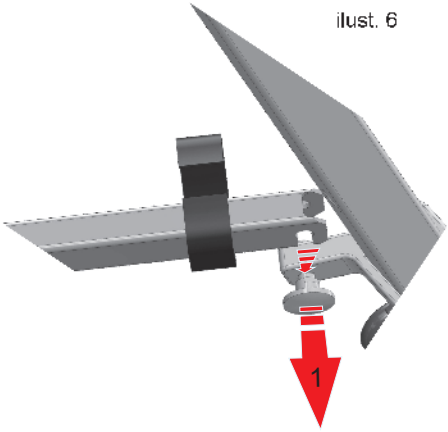
5. Establecer disponibilidad operacional:

Colocar el trípode de manera vertical y soltar las tuercas de estrella pos. 1 girándolas en sentido contrario a las agujas del reloj. La polea escalonada pos. 2 debe poder moverse hacia arriba. (ilust. 5)
Indicación: El trípode (ilust. 5) no se mantiene por si sólo estable sobre las ruedas.

ilust. 5

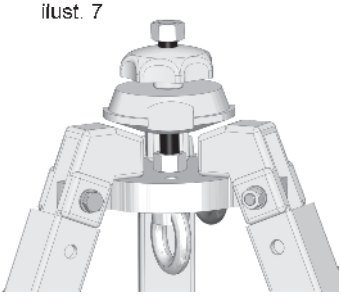


ilust. 6



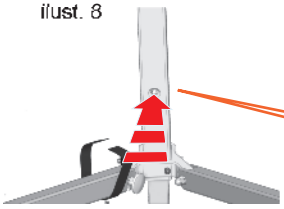
Abra las piernas del trípode lateralmente empezando por la pierna a la que está fijada la vara de mano. Abra las tiras de velcro y despliegue los pilares transversales pos. 7 horizontalmente; saque el perno enclavable pos. 14 (ilust. 6) del mango de seta y meta el pilar transversal. Suelte el mango de estrella. El perno enclavable encaja. Compruebe que el pilar transversal está correctamente enclavado. Siga el mismo procedimiento con los otros 2 pilares transversales. Apriete la tuerca de estrella por la cabeza girándola en sentido de las agujas del reloj contra la polea escalonada (ilust. 7). De este modo, las piernas están fijadas.
Para colocar una pierna telescópica desplegable a la altura correspondiente, afloje primero el perno pos. 12 (ilust. 10) con el pulgar y sáquelo. Coloque la pierna telescópica a la altura deseada y después asegúrela de nuevo mediante un perno pos. 12. Haga lo mismo con las otras dos piernas telescópicas. Si extiende las piernas telescópicas del todo, estas quedarán aseguradas automáticamente mediante un cilindro de detención. Para plegar las piernas basta con apretar el cilindro de detención. Tras ello alinee el trípode y póngalo en pie. Para mayor seguridad, pase la banda de anclaje pos. 13 (ilust. 9), incluida en el producto, por los ojales inferiores pos. 10 y ténsela

ilust. 7

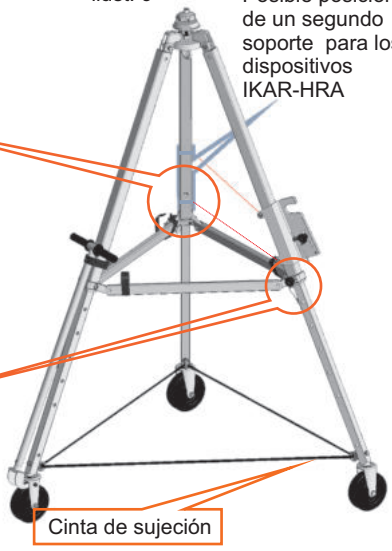


Indicación: Cuando la vara de mano plegable pos. 8 (ilust. 9) se encuentre desplegada, la rueda se frenará automáticamente. Esto se aplica también a la posición plegada.

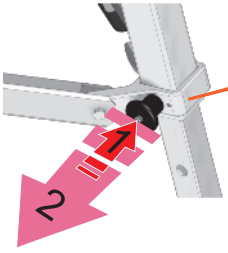
ilust. 8



ilust. 9



ilust. 10

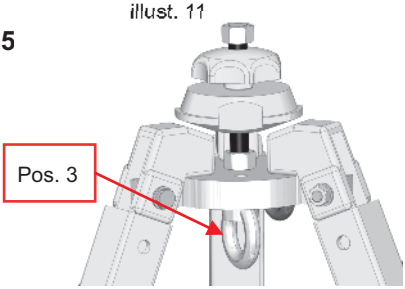


Para desmontar el trípode sobre ruedas DB-AR, siga el procedimiento de montaje en sentido inverso.

6. Punto de sujeción conforme a DIN EN 795

El punto de anclaje (ojo grande) Pos. 3 (Fig. 11) para la terminación de los subsistemas utiliza el PSAgA con elemento de absorción de choque, como adecuado de acuerdo con la norma EN 354/355, EN 360 y un máximo de 2 poleas IKAR para dispositivos HRA de acuerdo con la norma EN 1496.

illust. 11

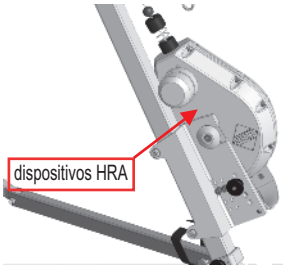


7. Accesorios opcionales:

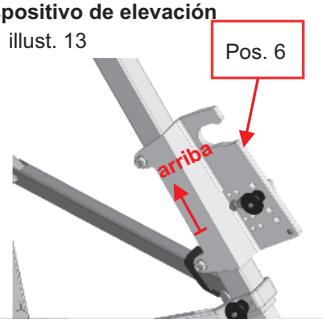
Equipo de seguridad en trabajos verticales del tipo HRA de IKAR con dispositivo de elevación

El equipo de seguridad en trabajos verticales del tipo HRA de IKAR se fija por medio de la sujeción de la pata en la que se encuentra sujeta la placa de tipo.
Para ello, monte la sujeción (Ilustraciones 12 y 13,14), posición 6, a la pata de tal modo que, en caso de un rescate, el centinela pueda manejar ergonómicamente la manivela de elevación para el rescate. La tensión de apriete correcta de la sujeción se obtiene a través de la longitud (45,8 mm) de los anclajes distanciadores incluidos en el suministro.
El par de torsión de los tornillos hexagonales M 10 x 75, categoría de calidad 8.8, es de 49 Nm.
El listón de seguridad deberá posicionarse conforme a la magnitud del equipo. El par de torsión de los tornillos con cabeza cilíndrica M 8 x 40, categoría de calidad 8.8, es de 20 Nm.
Coloque el equipo HRA de IKAR en la sujeción.
El aseguramiento del equipo HRA de IKAR tiene lugar por medio de un perno de fijación.
Atención: únicamente está permitido el montaje de sujeciones de IKAR. En las fijaciones de IKAR únicamente está permitido montar equipos de IKAR.

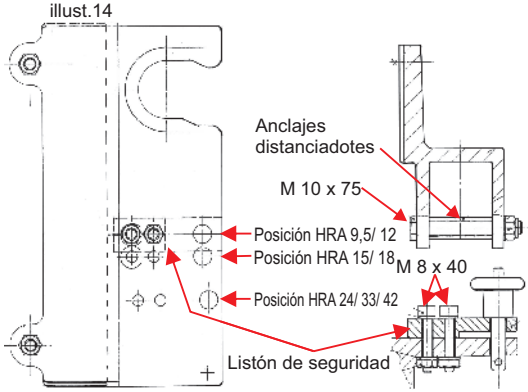
illust. 12



illust. 13



illust.14

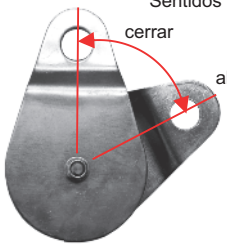


Polea de inversión con gancho de carabina:
La polea de inversión (Ilustraciones 15 y 16), sirve para guiar e invertir el cable ce acero del equipo de seguridad en trabajos verticales HRA de IKAR.
Para ello, abra la polea de inversión cerrada (Ilustración 15) girando para ello mutuamente las dos chapas (Ilustración 16) e introduzca el cable de acero en la ranura guía. Seguidamente gire de nuevo en sentido contrario las dos chapas. Seguidamente, enganche el gancho de la carabina a la polea de inversión y engatíllelo al punto de sujeción, posición 3, del trípode.
Atención: emplee únicamente ganchos de carabina de acero conformes a la norma EN 362:2004 clase B.
Apriete el freno de tornillo en el gancho de la carabina. Compruebe la suavidad de movimientos de la polea del cable
Indicación: El equipo HRA de IKAR retrae automáticamente el cable, siempre y cuando no se encuentre encajada la función de elevación de salvamento.

illust. 15



illust. 16



I

Il dispositivo anticaduta HRA della IKAR dotato di sistema di sollevamento di salvataggio è da esaminare in conformità con le istruzioni di verifica/manutenzione previste per i dispositivi anticaduta della IKAR!

Questo libretto delle verifiche insieme alle istruzioni per l'uso è applicabile al dispositivo di ancoraggio treppiede DB-AR in conformità con la norma EN 795:1996, classe B e deve essere disponibile sul luogo d'impiego. Laddove il dispositivo dovesse essere venduto è necessario fornire questo libretto delle verifiche insieme alle istruzioni per l'uso nella rispettiva lingua nazionale.

nächste Revision *next revision* / Position *Item*	
Verriegelungsstifte auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*	Verificare la funzionalità dei perni di bloccaggio
Verschraubungen auf Festsitz prüfen *Inspection of screw connections for tight fit*	Verificare che tutti gli avvitamenti siano serrati saldamente
Dreibaum auf Verformung prüfen *Tripod deformation inspection*	Verificare deformazione del treppiede
Anschlagpunkte Ringösen prüfen *Inspect grommets at attachment points*	Verificare punti di ancoraggio terminali ad anello
Funktion der Seilrolle und Karabiners prüfen/ *Functional test of rope pulley and snap-hook*	Verificare la funzionalità dell'avvolgitore e del moschettone
Steckbolzen auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*	Verificare la funzionalità dei perni ad innesto
Sichtprüfung auf Risse / Korrosion *visual check for cracks / corrosion*	Verifica visiva della presenza di rotture, corrosioni
Funktion und Zustand der Rollen prüfen/ *Inspect the function and condition of the wheels*	Verificare la funzionalità e le condizioni dei rulli
Befestigungshalterung HRA prüfen (optional) *Inspect the attachment rack of the fall protection system (optional)*	Verificare il sostegno di fissaggio di HRA
Lesbarkeit des Typenschildes prüfen *check type plate legibility*	Verificare la leggibilità del contrassegno di fabbrica
Datum der Abnahme/*Date of certification:* **Unterschrift des Prüfers** / *signature of the inspector:*	Data della certificazione/firma del revisore
Grund der Bearbeitung / *Purposes:* **Festgestellte Mängel** / *observed defects:*	Motivo della verifica/ difetti appurati
Bemerkungen/*Comments*:	Osservazioni

Prima di mettere in funzione l'impianto, leggere attentamente le istruzioni d'uso e assicurarsi di aver compreso il contenuto.

Osservare i dati tecnici e le corrispondenti istruzioni d'uso allegate del dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR con unità di sollevamento!

2. Istruzioni d'uso della zona di sicurezza

1. Questo imbracatore per EPP cC* (equipaggiamento personale contro le cadute*) a norma DIN EN 795:1996, classe B deve essere utilizzato solo in combinazione con le cinghie di salvataggio e anticaduta a norma DIN EN 361 e DIN EN 1497, e per non più di 2 persone. In combinazione con (1) il dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR con unità di sollevamento a norma DIN EN 360/ 1496, serve per garantire la sicurezza di 1 persona durante i lavori a rischio di caduta. Impiegare il dispositivo (treppiede DB-AR della IKAR e il dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR con unità di sollevamento) solo in conformità dello scopo previsto.
   Nota: il dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR con unità di sollevamento non è incluso nel volume di consegna!
2. L'inosservanza delle istruzioni d'uso potrebbe mettere a repentaglio la vita dell'operatore. La persona eventualmente caduta non deve pendere per più di 20 minuti (pericolo di choc).
3. È necessario concepire un piano di misure di salvataggio che consideri tutte le possibili emergenze sul lavoro.
4. L'imbracatore deve essere usato solo da persone esperte appositamente istruite. Gli operai devono essere in perfette condizioni fisiche! (Non devono avere per esempio problemi di alcolismo, tossicodipendenza, dipendenza da medicinali, disturbi cardiaci o circolatori)
5. Il dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR con unità di sollevamento è concepito per assicurare una sola persona durante l'impiego, ma può essere utilizzato in successione da più persone.
6. Il treppiede DB-AR della IKAR deve essere installato verticalmente e in modo stabile. **Attenzione: non collocare mai il treppiede su superfici oleose o scivolose!**
7. Il dispositivo deve essere possibilmente disposto verticalmente sulla testa della persona da assicurare, in modo da escludere oscillazioni in caso di caduta. Dopo aver fissato il dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR al supporto del treppiede IKAR e aver introdotto il mezzo di collegamento estraibile nella puleggia di rinvio, fissare l'estremità (moschettone) all'asola della cinghia anticaduta. Verificare il corretto funzionamento del moschettone. Ora l'operatore è assicurato contro le cadute.
8. Verificare la leggibilità della marcatura del prodotto prima di utilizzarlo e sottoporre l'imbracatore e i relativi componenti a un controllo visivo finalizzato a localizzare eventuali difetti (in conformità della lista pagina 2).
9. I congegni devono essere utilizzati solo in perfetto stato tecnico. In caso di danni o dubbi, sostituirli subito. Il prodotto può essere riutilizzato solo dopo essere stato ispezionato e autorizzato all'uso da uno specialista che dovrà confermarlo per iscritto.
10. A seconda dell'uso, ma almeno ogni dodici mesi, l'imbracatore, il treppiede IKAR e il dispositivo di protezione opzionale per altezze elevate, devono essere sottoposti ad un controllo da parte del produttore o da persone istruite e autorizzate dal produttore. L'ispezione deve essere documentata nei manuali di revisione forniti. L'efficacia e la durata del treppiede IKAR e del dispositivo di protezione opzionale contro le cadute dall'alto IKAR dipendono dai controlli periodici.
11. Le riparazioni possono essere eseguite solo dal produttore.
12. Osservare le normative BGR 198 e BGR 199.
13. Il treppiede DB-AR della IKAR è costruito per sopportare un carico massimo di 2 persone.
14. Proteggere il treppiede DB-AR della IKAR e il dispositivo di protezione opzionale contro le cadute dall'alto IKAR dall'azione delle fiamme di saldatura e dalle scintille, come pure da fiamme, acidi, soluzioni alcaline, temperature estreme e influssi ambientali corrosivi. Attenzione a non danneggiare il treppiede durante il trasporto urtandolo contro altri oggetti.
15. **Il dispositivo non deve essere modificato o completato - pericolo di morte.**

3. Dati tecnici del treppiede tipo DB-AR

Carico massimo: 2 persone
Campo di regolazione in altezza: 1,13 m - 1,78 m
Diametro di installazione : 0,99 - 1,55 m
Peso del dispositivo: 28 kg, senza l'apparecchio HRA della IKAR

Targhetta

fig. 1

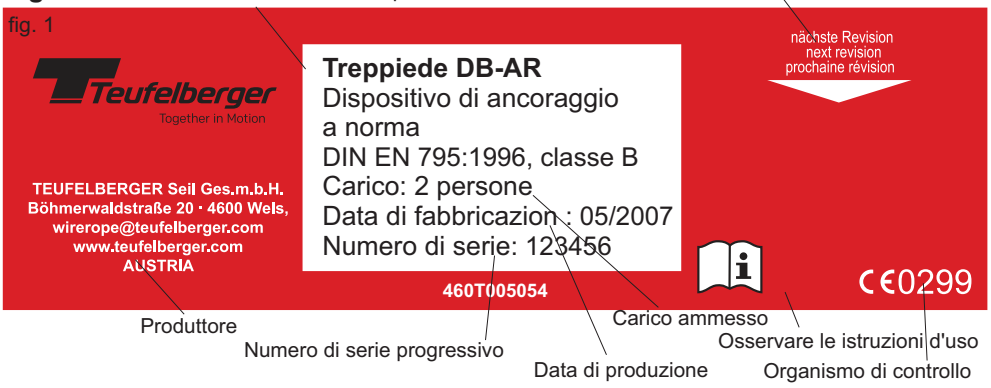


fig. 2

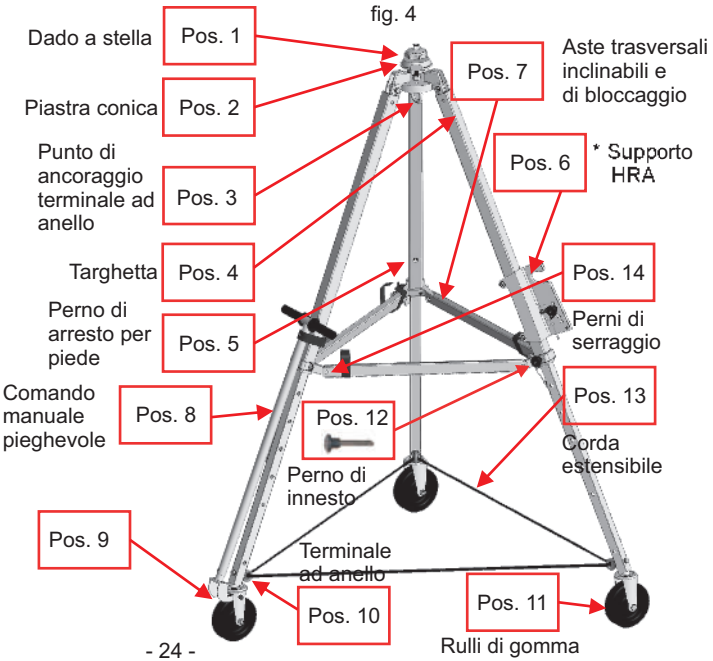


fig. 3



4. Visione d'insieme

fig. 4



La (fig. 4) mostra l'equipaggiamento con gli accessori opzionali:

dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR con unità di sollevamento e supporto.

* = Opzionale

5. Preparare il dispositivo per l'uso:

Posizionare il treppiede verticalmente e svitare il dado a stella pos. 1 girandolo in senso antiorario. La piastra conica pos. 2 deve poter essere mossa verso l'alto. (Fig. 5)

Nota: il treppiede (fig. 5) non ha una propria stabilità sui rulli.

Aprire lateralmente verso l'esterno i piedi, cominciando dal piede su cui è fissato il comando manuale. Slacciare i nastri in velcro e abbassare le aste trasversali pos. 7, estrarre il perno di bloccaggio pos. 14 (fig. 6) sulla manopola a fungo e incastrare le aste trasversali. Rilasciare la manopola a fungo. Il perno di bloccaggio si incastra. Verificare l'esatto bloccaggio dell'asta trasversale. Procedere regolarmente anche con le altre due aste trasversali. Avvitare a fondo il dado a stella sulla sommità in senso orario sulla piastra conica (fig. 7). In questo modo i piedi sono assicurati saldamente,
Al fine di posizionare i piedi telescopici estraibili alla rispettiva altezza, è necessario dapprima sbloccare il perno ad innesto pos. 12 (fig. 10) mediante pressione del pollice e in seguito estrarlo. Allungare i piedi telescopici alla lunghezza desiderata e dopodiché assicurali di nuovo con il perno ad innesto pos. 12. Procedere allo stesso modo con gli altri due piedi telescopici. In caso di allungamento completo i piedi telescopici si incastrano automaticamente nell'arresto finale attraverso un perno di bloccaggio. Per richiudere il treppiede esercitare una pressione sul perno di bloccaggio. Dopodiché orientare e sistemare il treppiede. Per garantire un'ulteriore sicurezza è necessario far passare sempre la corda estensibile fornita pos. 13 (fig. 9) attraverso i terminali ad anello pos. 10 e tenderli.

Nota: quando il comando manuale pieghevole pos. 8 (fig. 9) è ribaltato, il rullo viene automaticamente frenato. Lo stesso vale anche per la posizione ripiegata.

Lo smontaggio del treppiede DB-AR avviene opportunamente in successione invertita.

fig. 5



fig. 6

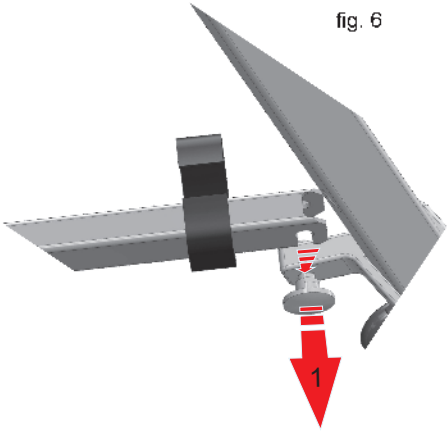


fig. 7

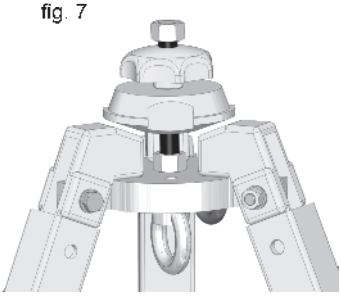


fig. 8

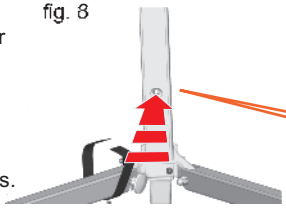


fig. 9

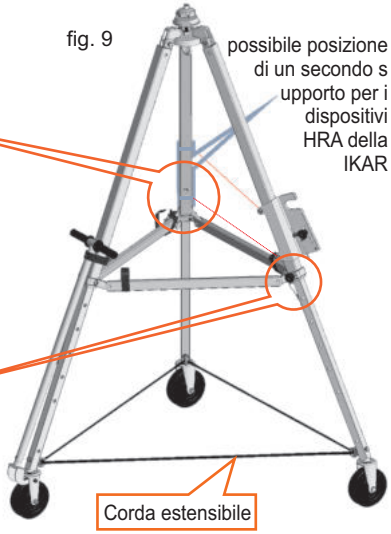
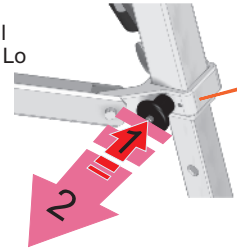


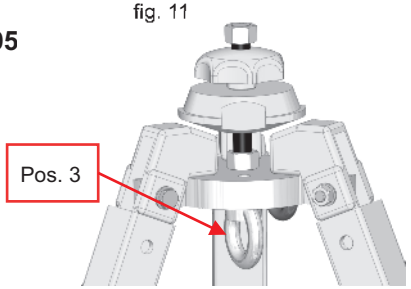
fig. 10



6. Punto de sujeción conforme a DIN EN 795

Il punto di ancoraggio (grande occhio) Pos. 3 (Fig. 11) per la terminazione dei sottosistemi utilizzato il PSAgA con elemento ammortizzatore come adatto secondo la norma EN 354/355, EN 360 e un massimo di 2 pulegge IKAR per dispositivi HRA secondo EN 1496.

fig. 11



7. Accessori opzionali:

Dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR con unità di sollevamento

Il dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR con unità di sollevamento viene fissato alla gamba per mezzo del supporto riportante la targhetta. A questo proposito il supporto (fig. 12,13,14) pos. 6 deve essere montato sulla gamba in modo da permettere al segnalatore di manovrare ergonomicamente la leva di sollevamento in caso di infortuni. La corrispondente tensione di serraggio del supporto viene raggiunta tramite la lunghezza (45,8 mm) dei distanziali forniti. La coppia di serraggio delle viti a testa esagonale, classe 8.8 M 10x75 è pari a 49 Nm. Il listello di sicurezza va posizionato in conformità delle dimensioni dell'apparecchio. La coppia di serraggio delle viti a testa cilindrica 8.8 M 8 x 40 è pari a 20 Nm. Introdurre l'apparecchio HRA della IKAR nel supporto. L'apparecchio HRA IKAR tiene assicurato con il perno di innesto pos. 9.

Attenzione: montare solo i supporti IKAR. Nei supporti IKAR si possono montare solo apparecchi IKAR.

fig. 12

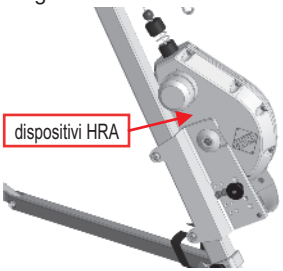


fig. 13

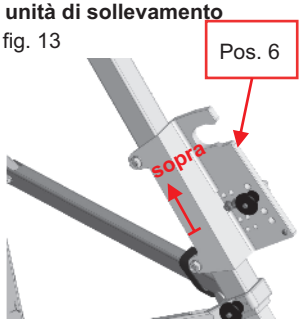
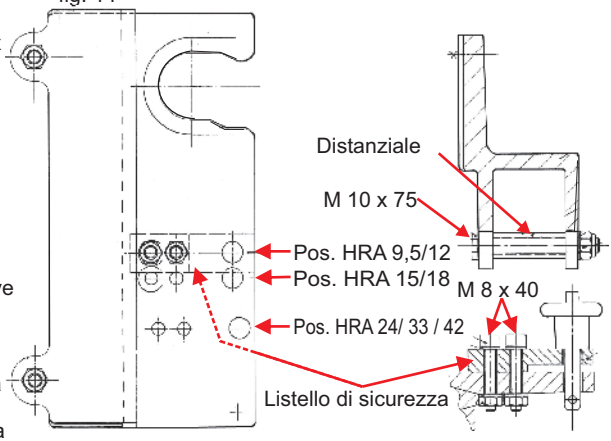


fig. 14



Puleggia di rinvio con moschettone:

La puleggia di rinvio (fig. 15 + 16) pos. 2 serve per condurre e deviare il filo di acciaio del dispositivo di protezione contro le cadute dall'alto HRA della IKAR.
Aprire (fig. 15) a questo proposito la puleggia di rinvio chiusa (fig. 16), torcendo le due lamiere e introducendo il cavo di acciaio nella scanalatura di guida. Girare successivamente le due lamiere in senso contrario.
Agganciare il moschettone alla puleggia di rinvio e innestarlo nel punto di fissaggio pos. 3 del treppiede.

Attenzione: utilizzare solo moschettoni in acciaio a norma EN 362:2004 classe B.

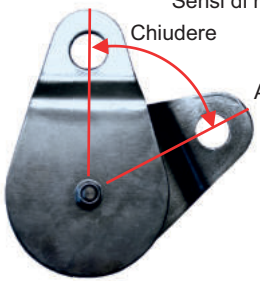
Stringere saldamente le viti del moschettone.
Verificare la facilità di scorrimento della puleggia.

Nota: l'apparecchio HRA della IKAR retrae automaticamente il cavo se la funzione di sollevamento di salvataggio non è innestata.

fig. 15



fig. 16



De IKAR-hoogtebeveiliging HRA met reddingsslaginrichting dient volgens de controle-/ onderhoudshandleiding voor IKAR-hoogtebeveiligingen gecontroleerd te worden!

Dit testboek met gebruiksaanwijzing behoort tot de aanslaginrichting driepoot DB-AR volgens EN 795:1996, klasse B en moet op de plaats van gebruik beschikbaar zijn. Indien het toestel doorverkocht wordt, moet dit testboek met gebruiksaanwijzing in de landstaal zijn toegevoegd.

nächste Revision *next revision* / Position *Item*	
Verriegelungsstifte auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*	Vergrendelingsstiften op functie controleren
Verschraubungen auf Festsitz prüfen *Inspection of screw connections for tight fit*	Controleren of schroefverbindingen goed vastzitten
Dreibaum auf Verformung prüfen *Tripod deformation inspection*	Driepoot op vervorming controleren
Anschlagpunkte Ringösen prüfen *Inspect grommets at attachment points*	Aanslagpunten ringogen controleren
Funktion der Seilrolle und Karabiners prüfen/ *Functional test of rope pulley and snap-hook*	Functie van de kabelrol en karabijnen controleren
Steckbolzen auf Funktion prüfen *Functional test of the locking pins*	Spillen op functie controleren
Sichtprüfung auf Risse / Korrosion *visual check for cracks / corrosion*	Visuele controle op scheuren / corrosie
Funktion und Zustand der Rollen prüfen/ *Inspect the function and condition of the wheels*	Functie en toestand van de rollen controleren
Befestigungshalterung HRA prüfen (optional) *Inspect the attachment rack of the fall protection system (optional)*	Bevestigingshouder HRA controleren
Lesbarkeit des Typenschildes prüfen *check type plate legibility*	Leesbaarheid van het typeplaatje controleren
Datum der Abnahme/*Date of certification:* **Unterschrift des Prüfers** / *signature of the inspector:*	Datum van afname/handtekening van de controleur
Grund der Bearbeitung / *Purposes:* **Festgestellte Mängel** / *observed defects:*	Reden voor bewerking/vastgestelde gebreken
Bemerkungen/*Comments*:	Bemerkingen

NL

De IKAR-hoogtebeveiliging HRA met reddingsslaginrichting dient volgens de controle-/ onderhoudshandleiding voor IKAR-hoogtebeveiligingen gecontroleerd te worden! Dit testboek met gebruiksaanwijzing behoort tot de aanslaginrichting driepoot DB-AR volgens EN 795:1996, klasse B en moet op de plaats van gebruik beschikbaar zijn. Indien het toestel doorverkocht wordt, moet dit testboek met gebruiksaanwijzing in de landstaal zijn toegevoegd.

2. Veiligheidsbereik van de gebruikshandleiding

1. Deze aanslaginrichting voor persoonlijke beschermuitrustingen tegen omlaag vallen (PSA gA) conform DIN EN 795:1996, klasse B is uitsluitend in combinatie met vang- en reddingsgordels conform DIN EN 361 en DIN EN 1497 alsmede voor ten hoogste 2 personen geschikt. In combinatie met een (1) aanvullend noodzakelijk IKAR hoogtebeveiligingsapparaat HRA met reddingtakel conform DIN EN 360/ 1496 dient deze inrichting ter beveiliging van 1 persoon tijdens werkzaamheden, waarbij gevaar van omlaag vallen bestaat. De inrichting (IKAR driepoot DB-AR en IKAR hoogtebeveiligingsapparaat HRA met reddingtakel) uitsluitend conform de voorschriften gebruiken!

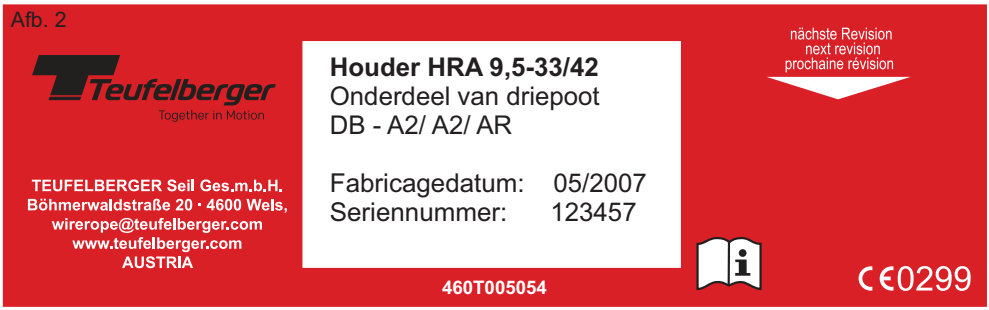
   Aanwijzing: Het IKAR hoogtebeveiligingstoestel HRA met reddingtakel maakt geen deel uit van het leveringspakket
2. Bij veronachtzaming van de gebruikshandleiding bestaat levensgevaar. Bij een val moet beslist worden verhinderd dat het slachtoffer langer dan 20 minuten blijft hangen (gevaar voor shock).
3. Er dient een plan met reddingsmaatregelen operationeel te zijn dat bij alle noodsituaties die tijdens het werk kunnen optreden in werking treedt.
4. De aanslaginrichting mag uitsluitend door personen worden gebruikt die daarvoor opgeleid en deskundig zijn. Deze personen mogen geen lichamelijke klachten hebben! (bijv. alcohol-, drugs-, medicijnengebruik of problemen met de bloedsomloop)
5. Een IKAR hoogtebeveiligingsapparaat HRA met reddingstakel kan bij toepassing slechts één persoon beveiligen, maar wel door meerdere collega's telkens opnieuw worden gebruikt!
6. De IKAR driepoot DB-AR moet verticaal en stabiel worden opgesteld. **Opgelet: De driepoot mag in geen geval op een met olie vervuilde of een vanwege andere oorzaken gladde ondergrond worden opgesteld !**
7. De inrichting moet loodrecht boven het hoofd van de te beveiligen persoon worden gepositioneerd, om bij een val slingeren (pendelen) te verhinderen. Na bevestiging van het IKAR hoogtebeveveiligingsapparaat HRA in de houder aan de IKAR driepoot en plaatsing van het uittrekbare verbindingselement in de keerrol moet het uiteinde (karabijnhaak) in het vangoog van de vanggordel worden bevestigd. De onberispelijke werking van de karabijnhaak controleren! De beveiliging voor de medewerker is nu gerealiseerd.
8. Voorafgaand aan elk gebruik de leesbaarheid van de productlabels controleren en een visuele inspectie van de aanslaginrichting en de aanbouwdelen op waarneembare gebreken uitvoeren (aan de hand van de inspectielijst op pagina 2).
9. Een beschadigde of tijdens een val belaste uitrusting – of wanneer twijfel omtrent de veilige toestand van de uitrusting bestaan – onmiddellijk verwijderen! Deze mag pas na controle en schriftelijke goedkeuring door een deskundige weer in gebruik worden genomen.
10. Afhankelijk van de gebruiksintensiteit, doch ten minste om de twaalf maanden, moet de aanslaginrichting, d.w.z. de IKAR driepoot en het optionele hoogtebeveiligingsapparaat door de fabrikant of door geschoold en door de fabrikant geautoriseerd personeel worden geïnspecteerd. Dit dient in de bijgeleverde inspectieboeken te worden geprotocolleerd. De goede werking en de duurzaamheid van de IKAR driepoot en het optionele IKAR hoogtebeveiligingsapparaat hangen af van regelmatig uitgevoerde inspecties!
11. Reparaties mogen uitsluitend door de fabrikant zelf worden uitgevoerd.
12. Van belang is naleving van de voorschriften conform BGR 198 en BGR 199.
13. De toegestane belasting van de IKAR driepoot DB-AR bedraagt 2 personen.
14. De IKAR driepoot DB-AR en het optionele IKAR hoogtebeveiligingstoestel moeten tegen de inwerking van lasvlammen en –vonken, vuur, zuren, logen en extreme temperaturen en corrosieve omgevingsinvloeden worden beschermd. Tijdens transport dient beschadiging van de driepoot door botsen en stoten te zijn uitgesloten.
15. **Aan de inrichtingen mogen geen wijzigingen of aanvullingen worden aangebracht - er bestaat anders levensgevaar.**

3. Technische specificaties driepoot type DB-A2

Max. belasting:	2 personen
Hoogteverstelbereik:	1,13 m - 1,78 m
Opsteldiameter:	0,99 - 1,55 m
Apparaatgewicht:	28 kg zonder IKAR HRA-toestel

Typebordje

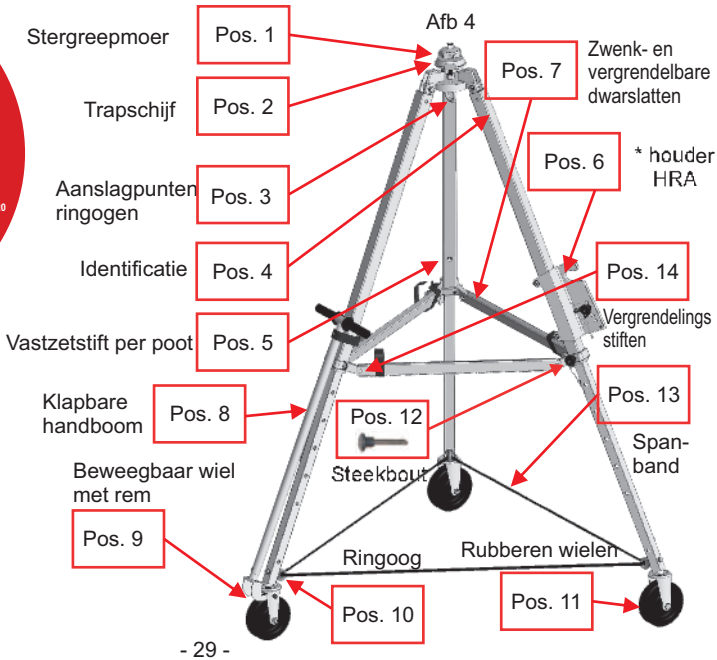




Afb. 3



4. Overzicht



Afbeelding (Afb. 4) toont de uitrusting met optioneel toebehoren: IKAR hoogtebeveiligingsapparaat HRA houder, kabelkeerrol en karabijnhaak.

* = optioneel toebehoren

NL

5. Gebruiksklaar maken:

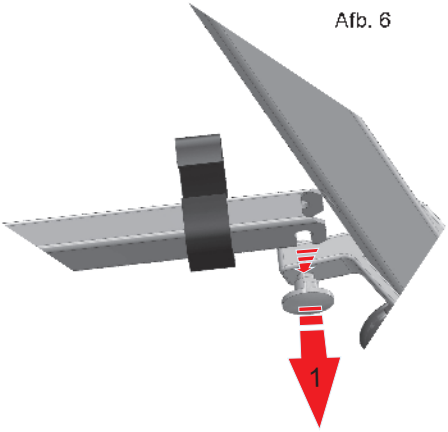
De dripoot verticaal opstellen en de stergreepmoer pos. 1 losmaken door tegen de klok in te draaien. Trapschijf pos. 2 moet vrij naar boven kunnen bewegen. (afb. 5)
Instructie: de driepoot (afb. 5) staat niet zelf stabiel op de wielen.

Afb. 5

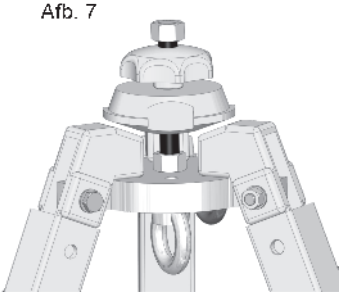


De poten zijdelings naar buiten klappen, te beginnen bij de poot waaraan de handboom bevestigd is. Klittenbanden openen en dwarslatten pos. 7 horizontaal klappen, de vergrendelingsbout pos. 14 (afb. 6) aan de paddenstoelgreep naar buiten trekken en de dwarslat erin leggen. Paddenstoelgreep loslaten. Vergrendelingsbout klikt vast. Dwarslat op juiste vergrendeling controleren. Op dezelfde manier met de andere 2 dwarslatten omgaan. Stergreepmoer aan de kop vastdraaien aan de trapschijf (afb. 7) door tegen de klok in te draaien. Zodoende zijn de poten stevig vastgezet. Om de afzonderlijk uittrekbare telescooppoten op de dienovereenkomstige hoogte te brengen, dient als eerste de spil pos. 12 (afb. 10) ontgrendeld te worden met een druk van de duim en naar buiten getrokken te worden.
De telescooppoten tot de gewenste lengte naar buiten trekken en vervolgens weer vastzetten met spil pos. 12. Met de andere twee telescooppoten dient hetzelfde te gebeuren. Bij volledige uittreklengte klikken de telescooppoten aan de eindaanslag automatisch vast door een vastzetstift. Om ze in te schuiven, gewoonweg de vastzetstift weer indrukken.
Vervolgens de dripoot oriënteren en opstellen. Voor extra zekering moet de meegeleverde spanband pos. 13 (afb. 9) steeds door de onderste ringogen pos. 10 getrokken en aangespannen worden.

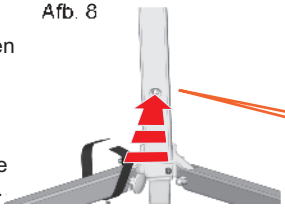
Afb. 6



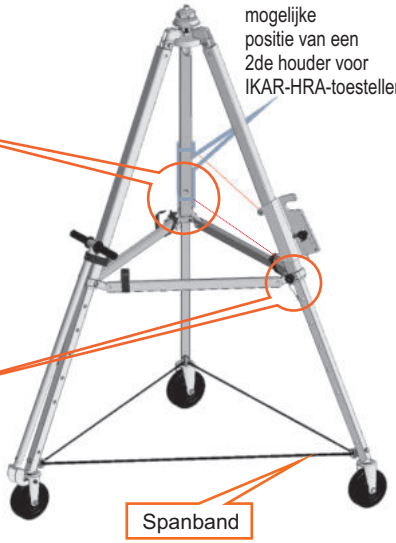
Afb. 7



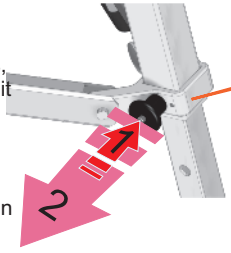
Afb. 8



Afb. 9



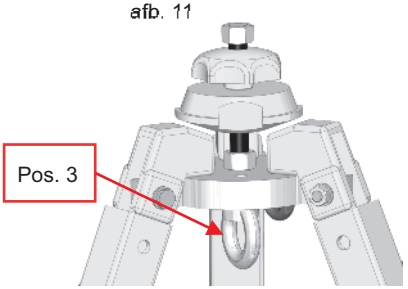
Afb. 10



Instructie: wanneer de klapbare handboom pos. 8 (afb. 9) uitgeklapt is, wordt het wiel automatisch geremd. Dit geldt evenzeer in de dichtgeklapte positie.

De demontage van de driepoot op rollen DB-AR dient op dezelfde wijze in omgekeerde volgorde uitgevoerd te worden.

afb. 11



6. Aanslaginrichting conform DIN EN 795

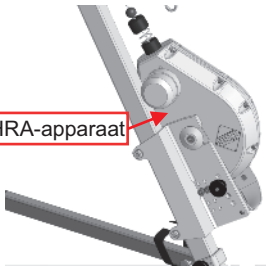
Het ankerpunt (groot oog) Punt 3 (afb. 11) voor de beëindiging van de subsystemen gebruikt de PSAgA met schokdempende element zoals geschikt volgens EN 354/355, EN 360 en een maximum van 2 IKAR katrollen voor HRA apparaten volgens EN 1496.

7. Optioneel toebehoren:

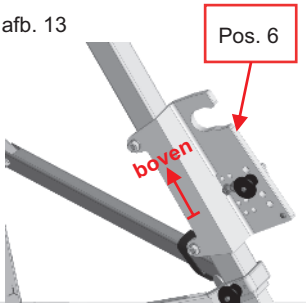
IKAR hoogtebeveiligingsapparaat HRA met reddingtakel:

Het IKAR hogtebeveiligingsapparaat HRA met reddingtakel wordt met behulp van de houder aan de poot bevestigd, waarop het typeplaatje is aangebracht.
Daartoe de houder (afb. 12,13,14) pos. 6 zodanig op de poot monteren dat de beveiligingsman in geval van een redding de zwengel van de reddingtakel vanuit een ergonomisch gunstige positie kan bedienen. De juiste klemspanning van de houder via de lengte (45,8 mm) van de bijgeleverde afstandshulzen ingesteld.
Het vastdraaimoment van de zeskantschroeven M 10 x 75, kwaliteitsklasse 8.8 bedraagt 49 Nm. De borglijst in overeenstemming met de apparaatgrootte positioneren! Het vastdraaimoment van de cilinderkopschroeven M 8 x 40, kwaliteitsklasse 8.8 bedraagt 20 Nm. Het IKAR HRA apparaat in de houder plaatsen. De borging van het IKAR HRA geschiedt met behulp een steekbout pos. 9.
Opgelet: Er mogen uitsluitend IKAR houders worden gemonteerd. In IKAR houders mogen alleen IKAR apparaten worden gemonteerd.

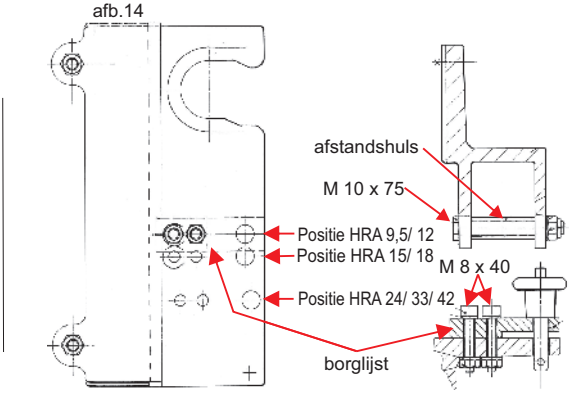
afb. 12



afb. 13



afb.14



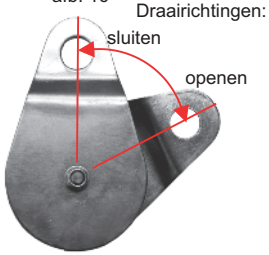
Keerrol met karabijnhaak:

De keerrol (afb. 15+16) pos. 2 dient voor geleiding en omsturing van de staalkabel van het IKAR hoogtebeveiligingsapparaat HRA. Daartoe de gesloten keerrol (afb. 11) door onderling draaien van de beide platen openen (afb. 15) en de staalkabel in de leigroef leggen. Vervolgend de beide platen terugdraaien. Karabijnhaak in de keerrol bevestigen en op het aanslagpunt pos. 3 van de driepoot vastklikken.

afb. 15



afb. 16



Opgelet: Uitsluitend karabijnhaken van staal conform EN 362:2004 klasse B gebruiken.
De schroefborging op de karabijnhaak stevig vastdraaien. Kabelrol op soepele loop controleren.
Aanwijzing: Het IKAR HRA-apparaat trekt de kabel automatisch in, zolang de reddingtakelfunctie niet is ingekoppeld.

Download
Katalog PSA gegen Absturz



Hersteller / Manufacturer:
IKAR GmbH
Nobelstraße 2, 36041 Fulda, Germany
Telephone: +43 (0) 7242 615-0
Fax: +49 (0) 661 22050
www.ikar-gmbh.de

Vertrieb / Distributor:
TEUFELBERGER Seil Ges.m.b.H.
Böhmerwaldstraße 20, 4600 Wels, Austria
Telephone: +43 (0) 7242 615-0
Fax: +43 (0) 7242 605-01
wirerope@teufelberger.com

www.teufelberger.com

Art.-Nr. 7333862 / Ausgabe 01/2016 / Hersteller: TEUFELBERGER Seil Ges.m.b.H., Böhmerwaldstraße 20, 4600 Wels, Austria